

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

Eine Darstellung der Tätigkeit der NSA-Abhöreinrichtung auf dem Berliner Teufelsberg macht deutlich, dass die Stasi umfassend über diese Spionageeinrichtung der USA in der Stadt informiert war

In der Konfrontationssituation des Kalten Krieges wollten beide Seiten im Detail wissen, wie die jeweils andere Seite militärisch und nachrichtendienstlich aufgestellt war. So gerieten die Standorte der US-amerikanischen Landstreitkräfte und vor allem die Nachrichtendienste des Militärs ins Visier des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). In West-Berlin war dies beispielsweise die Field Station Berlin, die von INSCOM, dem militärischen Arm des US-Geheimdienstes NSA, sowie der britischen Armee und Royal Air Force betrieben wurde.

Die Hauptaufgabe der Field Station war es, Informationen über die in der DDR stationierten Streitkräfte zu sammeln. Dazu wurde vom Teufelsberg aus "Signals Intelligence" betrieben:

US-Amerikaner und Briten hörten von hier aus unter anderem Funkverkehre der Nationalen Volksarmee der DDR (NVA) und der Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD) ab ("Communication Intelligence"). Darüber hinaus waren sie beispielsweise in der Lage, auch andere elektromagnetische Abstrahlungen wie zum Beispiel Zielerfassungsradaranlagen von Flugabwehrraketen-Batterien aufzufangen, diese zu identifizieren und zu orten ("Electronic Intelligence").

West-Berlin - als "Insel" mitten in der DDR - eignete sich als Standort für Signals Intelligence besonders gut. Deshalb zählten die Field Station und die anderen im Dokument erwähnten Einrichtungen der Briten und Amerikaner für die westliche Seite zu den wichtigsten ihrer Art im Kalten Krieg.

Dies erklärt auch das besondere Interesse der Stasi an der Field Station. Die vorliegende Darstellung über die "Struktur und Tätigkeit der Dienststelle der Fernmelde/ Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte INSCOM" wurde im Juni 1985 in der Abteilung IX der Hauptverwaltung A erstellt. Die Aufgabe dieser Abteilung war es, Informationen über Ziele, Aufgaben und Schwerpunkte der gegnerischen Nachrichtendienste zu gewinnen. In dieser Ausarbeitung wird deutlich, dass die Stasi umfassend über die Fähigkeiten der "Signal Intelligence" der USA und der Briten in West-Berlin informiert war. Da die Funksignale und elektromagnetischen Abstrahlungen aus der DDR jedoch nicht abzuschirmen waren, konnte das MfS nichts gegen diese Art der Spionage ausrichten. Auch die Stasi betrieb Signals Intelligence: im MfS war die Hauptabteilung III für Funkaufklärung und Funkabwehr zuständig.

Die Analyse war nicht nur bei der Stasi mit dem Vermerk "Streng geheim!" und "Besonderer Quellenschutz!" versehen, sondern sie stand auch bis 2011 im Archiv der Stasi-Unterlagen-Behörde unter Geheimschutz, da sie Informationen enthielt, die bis dato der weiteren Geheimhaltung unterlag. Sie bietet Einblicke in das, was Geheimdienste im Kalten Krieg aneinander besonders interessierte.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Metadaten

Diensteinheit: Hauptverwaltung A, Datum: 1.6.1985
Abteilung IX

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
~~ähnlich geheimgehalten~~

Hauptverwaltung A
Abteilung IX

Berlin, Juni 1985

BStU
000001

VS-Schutz aufgehoben am:
11.03.11 *R.*

STRENG GEHEIM!
BESONDERER QUELLENSCHUTZ!

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Postfach 1199, O-1086 Berlin

~~Fach Nr. 02-545215-1621~~
~~2. Ausfertigung~~
~~1. Ausfertigung~~
~~68-Seiten~~ *gestr. R.*

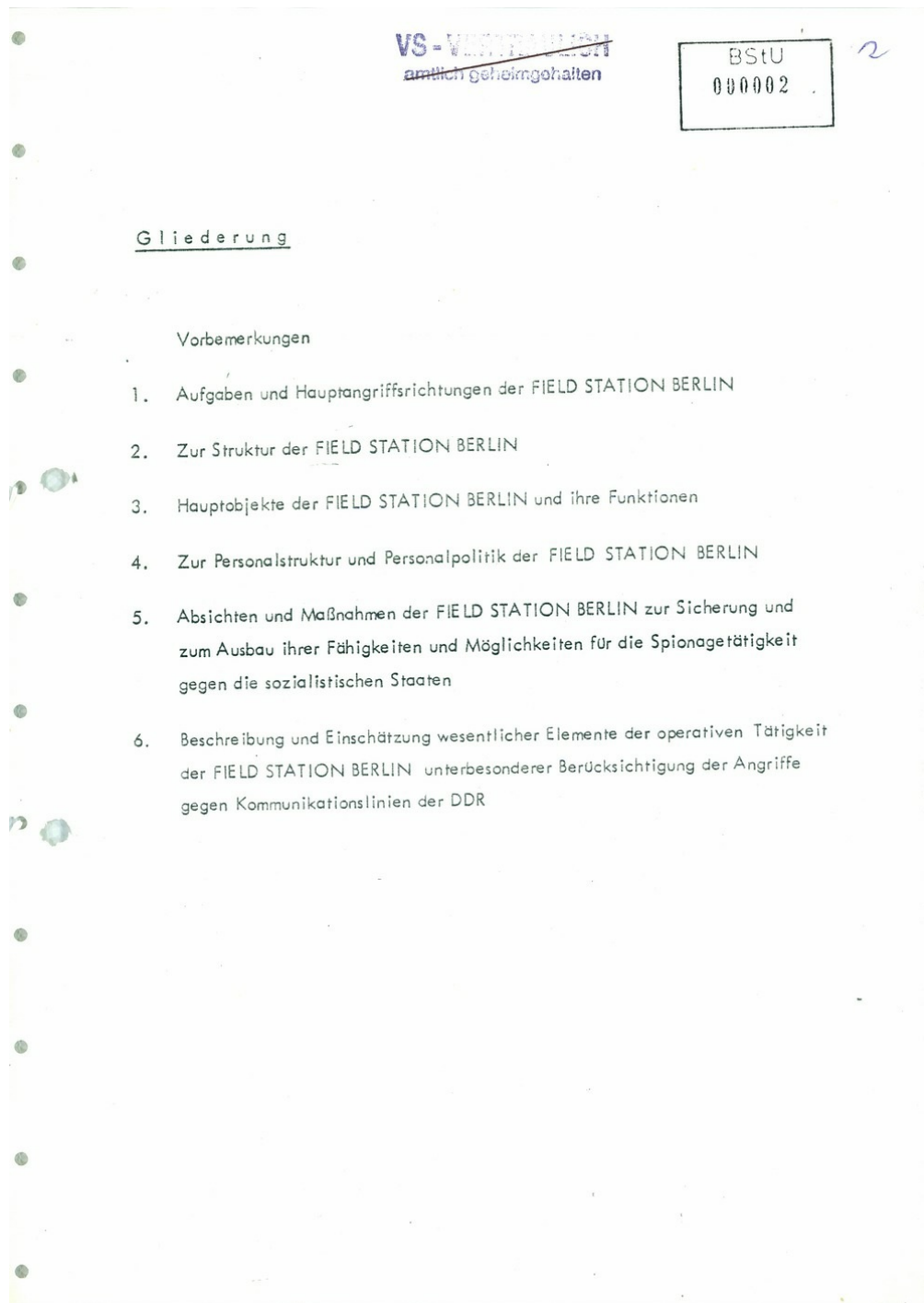
Zur Struktur und Tätigkeit der Dienststelle der Fernmelde/Elektronischen
Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte INSCOM

"US ARMY FIELD STATION BERLIN - USAFSB"

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 1

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 2

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERBODEN~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000003

3

Vorbemerkungen

Im Rahmen der ständig forcierten Konfrontations- und Hochrüstungspolitik der REAGAN-Administration messen die Geheimdienste der USA dem gesamten Bereich der Fernmelde/Elektronischen Spionage große Bedeutung bei.

Aufgrund der außerordentlich günstigen geographischen und technischen Bedingungen betrachten sie ihre Objekte in WESTBERLIN als Einrichtungen von zentraler Bedeutung.

Die vorliegende Auskunft beruht auf gesicherten Erkenntnissen aus der operativen und operativ-technischen Bearbeitung des Hauptobjektes der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA-Geheimdienste in WESTBERLIN,

"US ARMY FIELD STATION BERLIN - USAFSB".

(Im weiteren FSB genannt.)

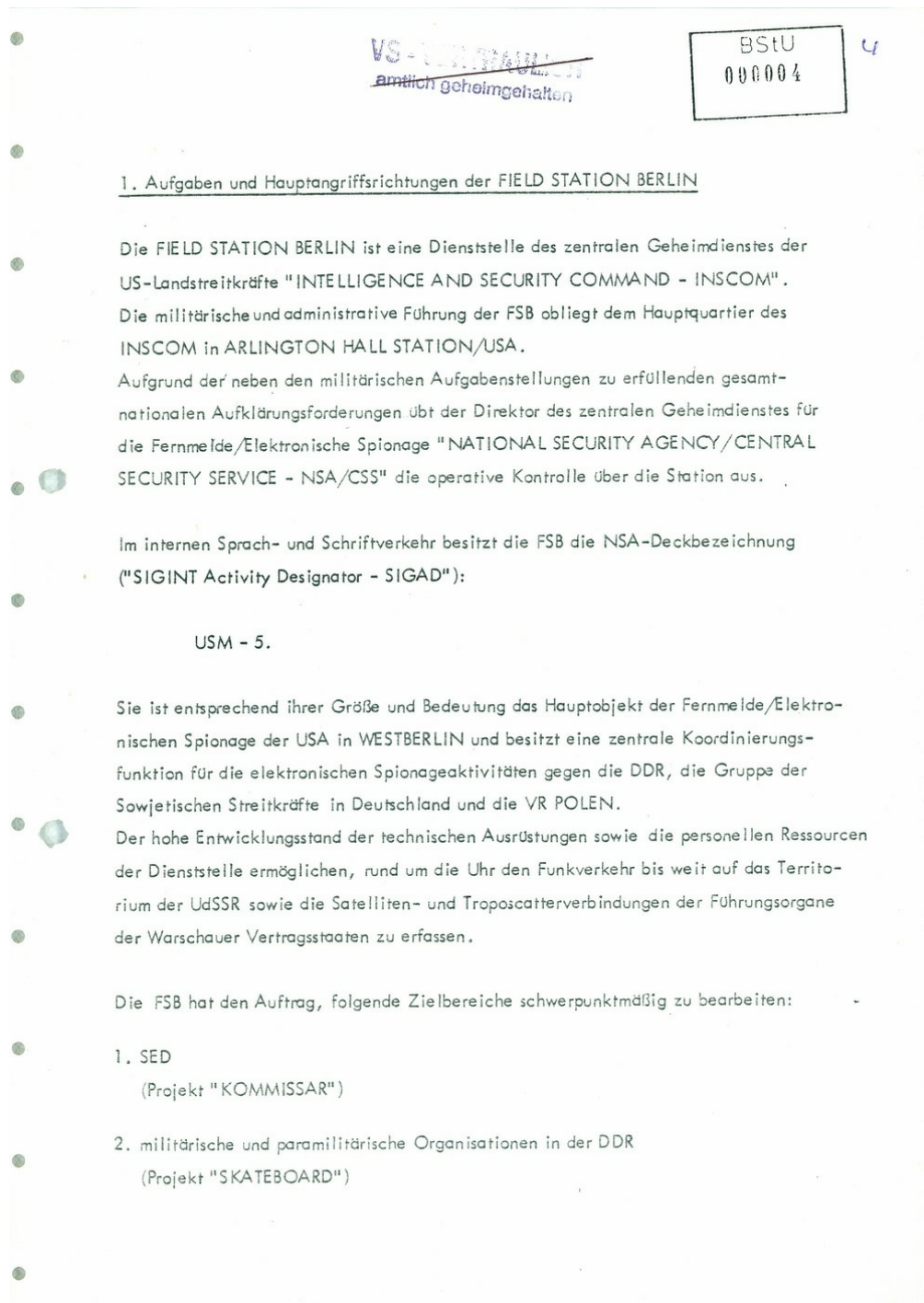
Im Gegensatz zur offiziellen Version des Auftrages der FSB,

"... als Bestandteil des weltweiten Verbindungsnetzes der USA schnelle, sichere und zuverlässige Kommunikationslinien für die Verteidigung der USA und ihrer Verbündeten zu gewährleisten ...",

wird der Nachweis einer aktiven und umfassenden Spionagetätigkeit gegen das sozialistische Lager erbracht.

Die Ergebnisse dieser Spionageaktivitäten dienen sowohl der direkten militärischen Einsatzplanung der Führungsstäbe der USA und der NATO als auch als Beitrag zur globalen Spionagetätigkeit aller USA-Geheimdienste durch die vorrangige Erfüllung sogenannter gesamtnationaler Aufklärungsforderungen unter unmittelbarer operativer Kontrolle der NSA-Zentrale.

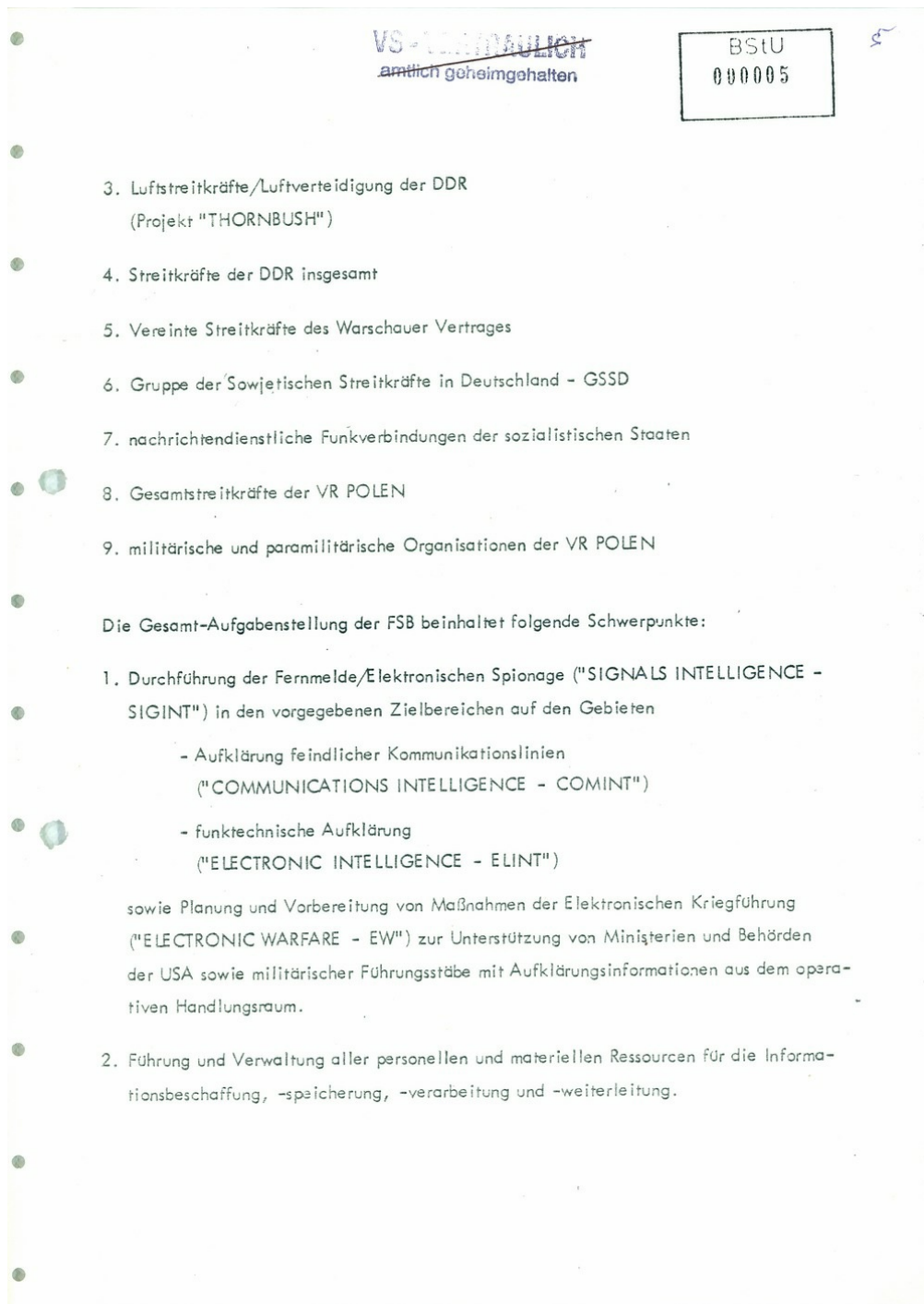
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 4

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 5

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

6

~~VS - ...~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000006

3. Tätigkeit als Leitstelle für die Koordinierung aller Aufklärungsaktivitäten gegen die DDR, GSSD und VR POLEN - außer Aufklärungsaktivitäten der Kategorie A, die durch die NSA-Zentrale koordiniert werden.
4. Erfassung und Erstanalyse aller chiffrierten Verbindungen der Zielbereiche und Weiterleitung an die NSA-Zentrale zur Bearbeitung und Speicherung.
5. Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Nachrichtenverbindungsleitungen der USA.
6. Durchführung von Auswertungs- und Analyseaufgaben entsprechend des Spionageauftrages sowie zum Erkennen von Entwicklungsrichtungen und neuen Aufklärungsschwerpunkten im Kommunikationssystem der Zielbereiche.

Zur Realisierung dieser Aufgabenstellungen unterhält die FSB unmittelbare Arbeitsbeziehungen

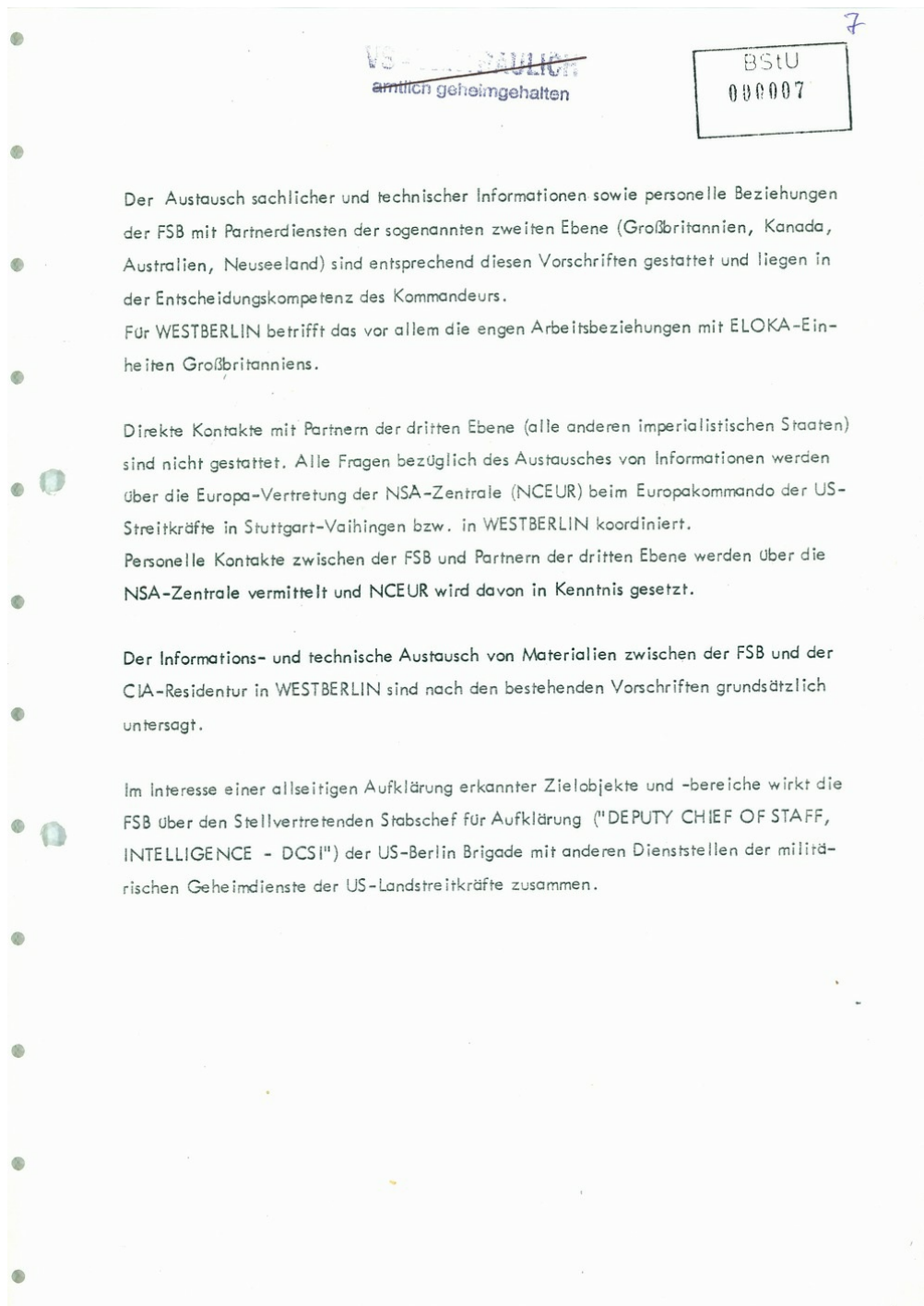
- zur NSA-Zentrale in Fort G. MEADE/USA und zum Hauptquartier des INSCOM in ARLINGTON HALL STATION/USA,
- zu anderen Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA in WESTBERLIN, der BRD und in GROSSBRITANNIEN,
- zu Einheiten der britischen Fernmelde/Elektronischen Spionage in WESTBERLIN.

Die Grundsätze der Beziehungen der FSB zu Geheimdiensten der Fernmelde/Elektronischen Spionage anderer imperialistischer Staaten sowie zu nichtmilitärischen Geheimdienstzweigen der USA sind in speziellen Dienstvorschriften der NSA-Zentrale geregelt.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 6

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 7

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-123456789~~
~~amtlich geheimgehalten~~

P
BSTU
000008

2. Zur Struktur der FIELD STATION BERLIN

Die NSA und das INSCOM messen der organisatorischen Festigung und strukturellen Vervollkommenung der FSB zur Erhöhung deren Schlagkraft große Bedeutung bei. Die derzeitige Organisationsstruktur der FSB wird nach Einschätzung der Leitung der Dienststelle den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen gerecht.

Die FSB umfaßt folgende Strukturbereiche und Aufgabenverteilungen:

Kommandeur

- verantwortlich für die Gesamtaufgabenstellung der FSB sowie für den effektivsten Einsatz aller personellen und materiellen Ressourcen.

Stellvertreter des Kommandeurs

- übernimmt die Führung der Dienststelle bei Abwesenheit des Kommandeurs;
- Erarbeitung der Stabsdokumente und Führung der Tätigkeit des Stabes;
- ständige Lageeinschätzungen für den gesamten Kommandobereich.

Hauptfeldwebel
(Command Sergeant Major)

- persönlicher Berater des Kommandeurs bezüglich Moral, Ordnung, Sicherheit und Disziplin sowie Fragen der Traditionspflege, Dienstzeit und Beförderungen für alle Unteroffiziers- und Mannschaftsdienstgrade.

Stabsbereich S-1, Verwaltung
(S-1 Section)

- Beratung des Kommandeurs bezüglich aller administrativen Fragen;
- Erarbeitung aller Pläne, Richtlinien und Weisungen für die Verwaltung der Dienststelle;

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

9
BSTU
000009

- verwaltungsseitige Betreuung des militärischen und zivilen Personals der FSB;
- Führung einer Verschlüsselungsstelle und der Poststelle der FSB.

Stabsbereich S-2, Sicherheit/Abwehr
(S-2 Section)

- Beratung des Kommandeurs bezüglich aller sicherheitsrelevanten Probleme;
- Erarbeitung von Sicherheitsbestimmungen;
- Organisation des materiellen und personellen Geheimschutzes in den Objekten;
- Durchführung von Sicherheitsbelehrungen;
- Führung der operativen Sicherungskräfte;
- Kontrolle und Überwachung von Reisen in die DDR-Hauptstadt.

Stabsbereich S-3, Operationen
(S-3 Section)

- Planung, Koordinierung und Kontrolle der operativen Tätigkeit der FSB;
- Koordinierung und Überwachung der Einsatzplanung sowie der Maßnahmen für die Aus- und Weiterbildung;
- Verbindung zu anderen in WESTBERLIN dislozierten Geheimdiensteinheiten der USA;
- der Leiter des Stabsbereichs S-3 ist gleichzeitig Kommandeur von SITE III, der Hauptoperationsbasis auf dem TEUFELSBERG;
- ihm sind vier Stellvertreter für die Sachgebiete
 - . Planung und Koordinierung von Ausbau- und Modernisierungsprojekten,
 - . Operationen,
 - . Datenverarbeitung,
 - . Planung, Aus- und Weiterbildung, insbesondere Ernstfallplanungzugeordnet.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 9

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VORSTANDLICH~~
amtlich geheimgehalten

BSTU 10
000010

Stabsbereich S-4, Instandhaltung
(S-4 Section)

- zuständig für die gesamte logistische Tätigkeit der FSB;
- Überwachung von Bauprojekten und Kontaktpartner für fremde Dienstleistungsbetriebe;
- Sicherung der Zuverlässigkeit der technischen Ausrüstungen und Veranlassung notwendiger Instandsetzungsarbeiten;
- der Kommandeur des Stabsbereichs S-4 verfügt über drei Stabsoffiziere für die Sachgebiete
 - . Anlagentechnik,
 - . Ausrüstungstechnik,
 - . Wartung.

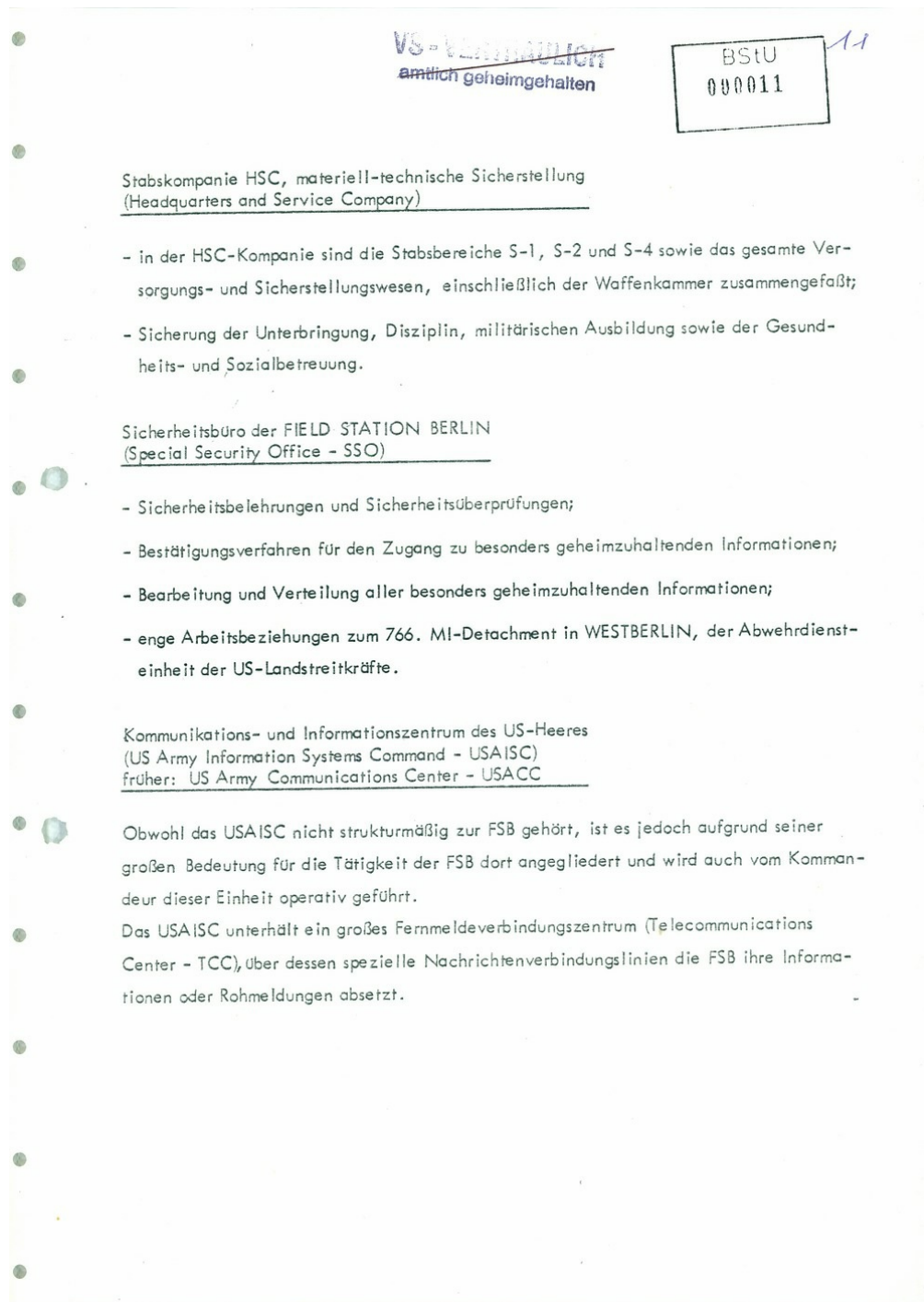
Kompanie A, SIGINT-Erfassung

- Informationssammlung (SIGINT);
- Das Personal verfügt über Qualifikationen für die Erfassung von Sprechfunkverkehren und funkelektronischen Signalen, einschließlich Morsefunk.

Kompanie B, ELINT-Erfassung, Auswertung

- Informationssammlung (ELINT);
- Auswertung;
- Forschung;
- Das Personal verfügt über Qualifikationen für die Erfassung elektromagnetischer Abstrahlungen (ELINT), der Suche neuer Informationsquellen im feindlichen Frequenzspektrum sowie für Sprachmittler und Analytiker.

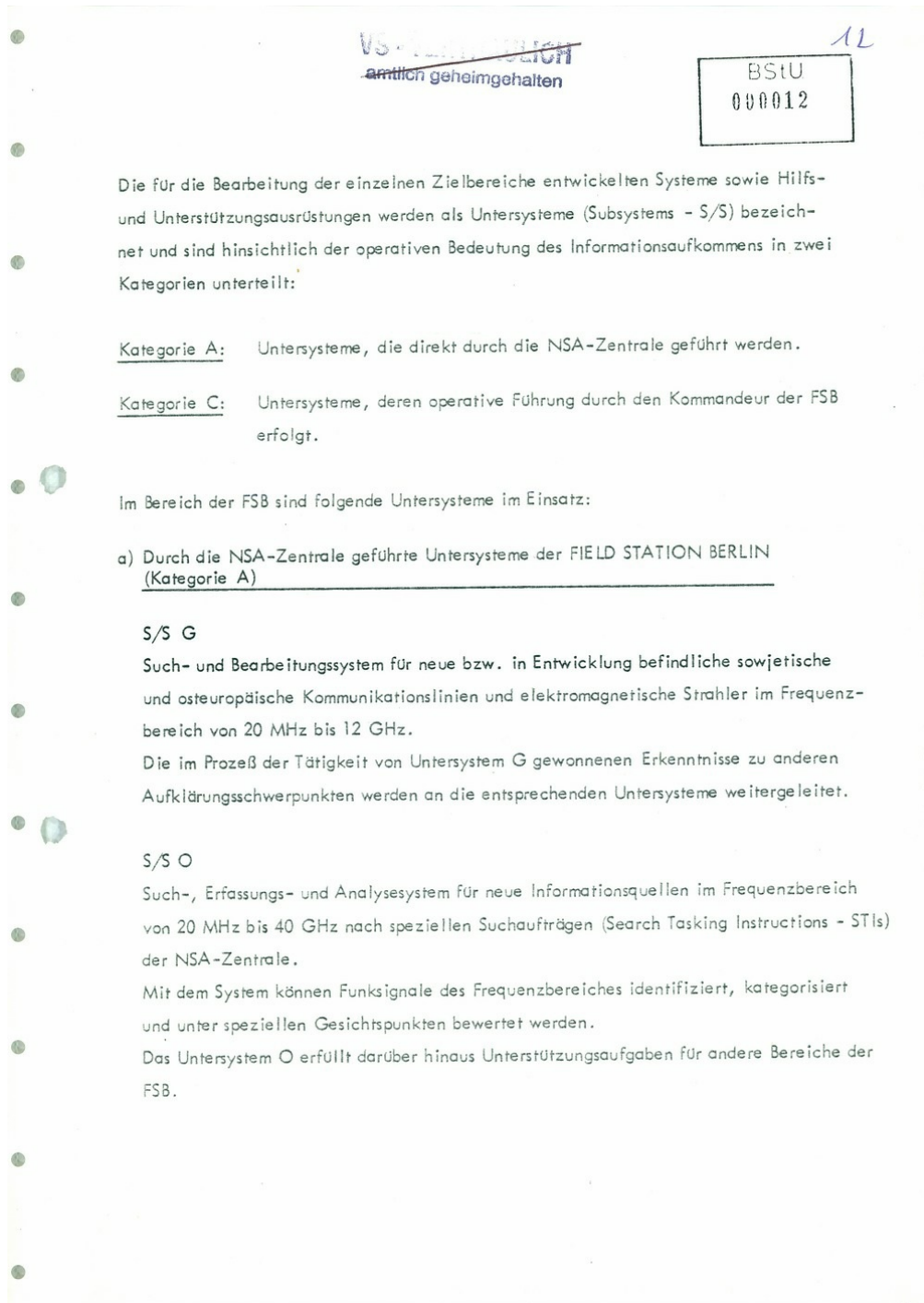
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 11

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - Verschlüsselt~~
amtlich geheimgehalten

13

BSTU
000013

S/S P - "PAPA"

Such-, Erfassungs-, Verarbeitungs- und Analysesystem für den operativen Funkverkehr im HF-Spektrum.

Funkpeilung gegen Verbindungslinien von sowjetischen Spezialeinheiten und Aufklärungsgruppen, des sowjetischen Chiffrierwesens sowie gegen sowjetische und osteuropäische Einkanalverbindungslinien, die mit Schnellgebertechnik arbeiten.

(Funkpeilnetze 20 und 28)

Arbeitsplätze: 7 Erfassungskräfte

- 1 Erfassungskraft für Funksignale im Schnellgebertverfahren
- 1 Kraft für die Ableitung von Funkpeilaufträgen
- 2 Erfassungskräfte bzw. Peiler für die Netze 20 und 28
- 1 Kraft für Datenübermittlungen
- 1 Kraft für die Überwachung des feindlichen Morsefunkes

S/S Q - "WASHBURN" (Unterstützungssystem)

Speicherung und Weiterleitung spezieller Informationen über besonders gesicherte Datenlinien zur NSA-Zentrale.

Das Untersystem S/S Q kommt nur zum Einsatz, wenn das Datenverarbeitungssystem im Untersystem S/S N - "LeFOX GREEN" gestört ist, bzw. bei großem Informationsanfall.

S/S Z - "LaFITE CLEAR"

Erfassungs-, Speicher- und Analysesystem für die funkelektronische Rundumaufklärung (ELINT).

Das Untersystem S/S Z ist als in sich abgeschlossenes System in einer Außenstelle der FSB installiert und über gesicherte Telefonleitungen sowie über einen Kurierdienst mit der Operationsbasis Teufelsberg verbunden.

Die Außenstelle von S/S Z unterhält enge Verbindungen zu einer Abteilung beim Stellvertreter des Stabschefs für Aufklärung - DCSI - im Hauptquartier der US-Streitkräfte in WESTBERLIN, die die visuelle Aufklärung der Zielobjekte koordiniert und durchführt (Projekt QUEBEC).

Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist das S/S Z im 32. Stockwerk des Funkturms Wannsee der Deutschen Bundespost installiert.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

14

BStU
000014

b) Von der FIELD STATION BERLIN geführte Untersysteme (Kategorie C)

S/S A - "ACKMAN"

Such- und Erfassungssystem für sowjetische und osteuropäische Mehrkanalkommunikationslinien mittlerer und hoher Kapazität im Frequenzbereich von 20 MHz bis 8 GHz. Schwerpunkte sind Kommunikationslinien, die die Funkgeräte R404, 406, 410, 412, 414 und 416 sowie die RVG-Serie der DDR nutzen.

Arbeitsplätze: 2 Erfassungskräfte

S/S B - "BRAVO"

System für die Auflösung und Demodulation des Funkverkehrs im UHF/SHF-Bereich.

Arbeitsplätze: 1 Überwachungsplatz
5 Erfassungskräfte

S/S C (Unterstützungssystem)

Schalt- und Verteilersystem für Funkfrequenzen im Bereich von 20 MHz bis 70 MHz und im Bereich von 105 MHz bis 1000 MHz auf die Verarbeitungsanlagen der Untersysteme S/S A, D, E, G sowie für britische Systeme.

S/S D - "LARWOOD"

Such-, Erfassungs- und Demodulationssystem für sowjetische und osteuropäische Mehrkanalkommunikationslinien geringer Kapazität im Frequenzbereich von 20 MHz bis 500 MHz. Von besonderem Interesse sind die Kommunikationslinien, die die Funkgeräte R401, 405 und 409 sowie RVG 950 nutzen.

Arbeitsplätze: 1 Überwachungsplatz
4 Erfassungskräfte für Klartextinformationen
1 Erfassungskraft für chiffrierte Informationen

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERBODEN~~
amtlich geheimgehalten

15

BSTU
000015

S/S H (Unterstützungssystem)
Internes Kommunikationssystem für das Bedienungspersonal der FSB

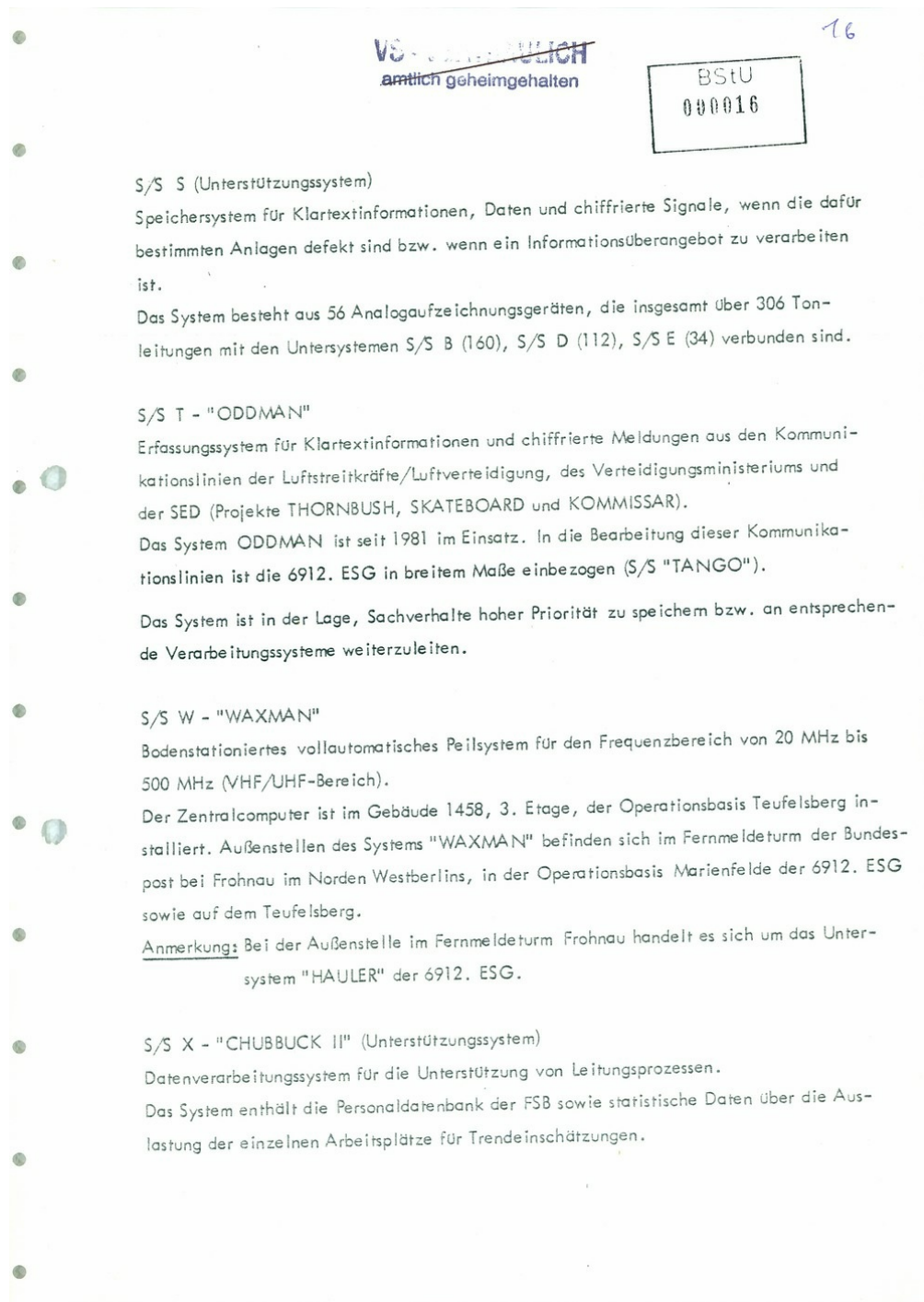
S/S M
Verarbeitung bzw. Umsetzung russischer, polnischer und deutscher Klartextinformationen. Es existieren Arbeitsgruppen für russische, polnische und deutsche Klartextinformationen.
Klartextinformationen werden vor der Textverarbeitung im Untersystem S/S N zwischengespeichert.
Arbeitsplätze: 31 Textumsetzer, davon 21 am Untersystem S/S N

S/S N - "LeFOX GREEN"
Computergestütztes elektronisches Datenverarbeitungssystem zur Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Analyse und Übermittlung von Klartextinformationen.
Das System ermöglicht die automatische Identifizierung und Sortierung sowie entsprechende Kanalisierung von Klartextinformationen auf der Grundlage von Steuerprogrammen und internen Datenbanken.
Das gesamte System wird von einem Kontrollpunkt aus überwacht, der mit 2 Operatoren besetzt ist.

S/S R (Unterstützungssystem)
Hand- oder ferngesteuertes System zur Zuordnung und Verteilung der 1024 Eingangskanäle zu den unterschiedlichen Speicher-, Verarbeitungs- oder Analysesystemen.
Derzeit sind 16 solcher Schalt- und Verteilersysteme im Einsatz und sie besitzen jeweils 64 Ein- bzw. Ausgangsleitungen.
Diese Schalt- und Verteilersysteme sind den einzelnen Untersystemen wie folgt zugeordnet:

Untersystem N - S/S N:	8 Geräte
" K - S/S K:	2 "
" J - S/S J:	2 "
" Q - S/S Q:	2 "
" T - S/S T:	1 "
Reserve:	1 "

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 16

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-Verfahren~~
~~amlich Geheimhaltung~~

17

BStU 000017

Die Tätigkeit der FSB wird von folgenden Dienststellen und SIGINT-Einheiten auf dem Territorium WESTBERLINS unterstützt:

Europavertretung der NSA - NCEUR

- Vertritt den Direktor der NSA/CSS im Bereich des Europakommandos der US-Streitkräfte (USEUCOM), Stuttgart-Vaihingen und unterhält eine Außenstelle in WESTBERLIN;
- leitet und koordiniert alle Aktivitäten, die den nationalen Aufklärungsinteressen der USA entsprechen und hat auf diesem Gebiet Weisungsbefugnis.

Sonder-Sicherheitsabteilung der US Berlinbrigade
(US Army Special Security Detachment Berlin - USASSD)

- Vertritt den Stellvertreter des Stabschefs für Aufklärung des US-Heeresministeriums in WESTBERLIN;
- gibt Unterstützung hinsichtlich Verwendung, Sicherheit und Verteilung von geheimen Informationen mit beschränktem Verteiler;
- Überwachung des Umgangs besonders geheimer Materialien (Sensitive Compartmented Information - SCI);
- Festlegung spezieller Richtlinien und Weisungen für den Umgang mit SCI-Materialien.

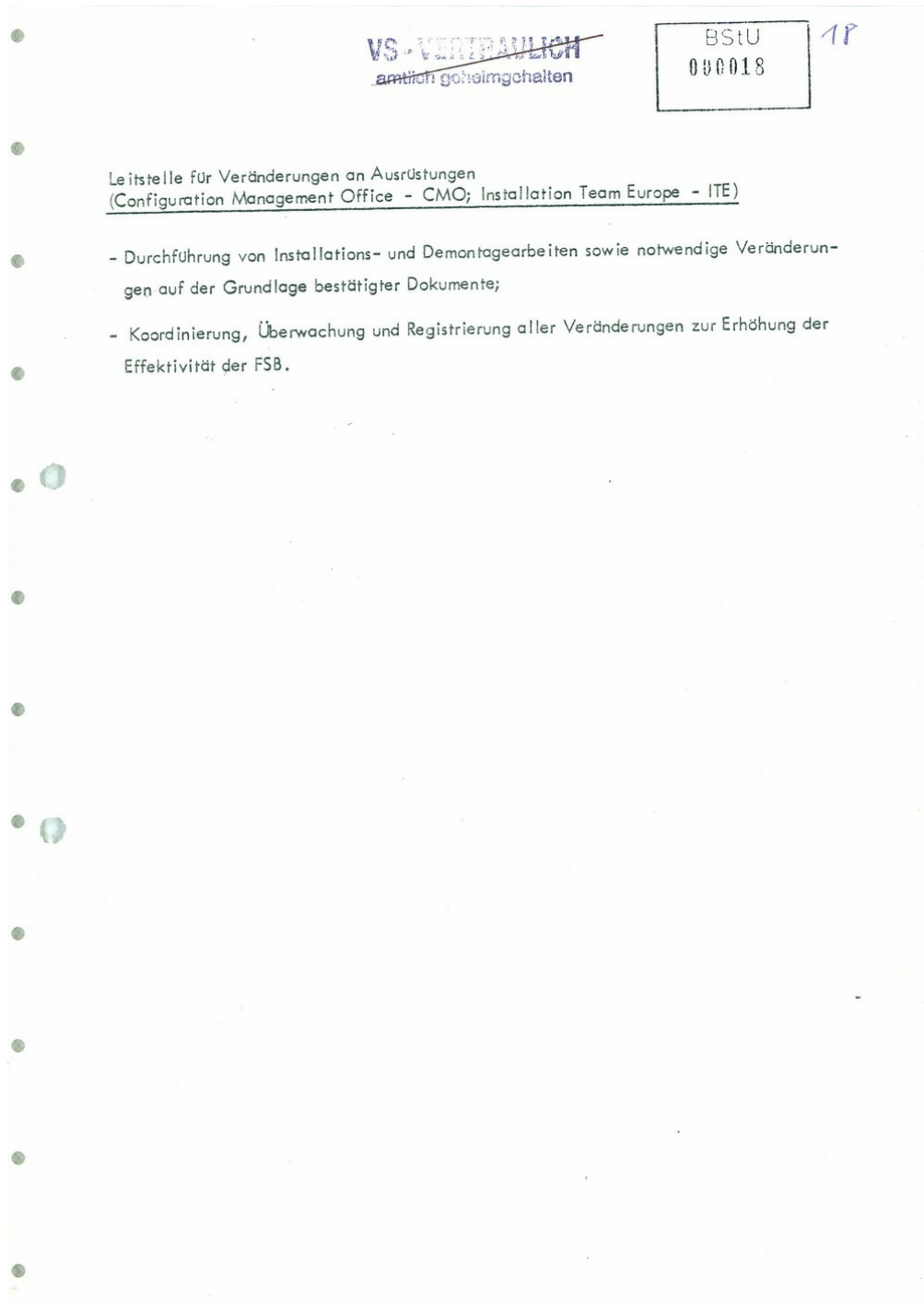
Programmunterstützungseinrichtung
(Software Support Facility - SSF)

- Unterstützung bei der Programmerarbeitung für spezielle SIGINT-Erfassungs-, -Verarbeitungs- und -Berichterstattungsprobleme;
- Unterstützung für programmtechnische Absicherung von Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 17

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BSTU
000019

19

2. SITE III, Operationsbasis Teufelsberg (Skizze 2)

Das Objekt Teufelsberg, Hauptoperationsbasis der US Army Field Station Berlin, befindet sich im Westberliner Forst Grunewald, Jagen 111/112, auf dem ca. 120 m hohen Teufelsberg, einem ehemaligen Trümmerberg.

Aufgrund der geographischen Lage nimmt das Objekt Teufelsberg einen zentralen Platz im Rahmen der Fernmelde/Elektronischen Spionage gegen die DDR und die anderen sozialistischen Länder ein. Die Absicherung des Objektes erfolgt durch umfangreiche technische Maßnahmen sowie durch Kräfte der US-Militärpolizei (287th Military Police Company).

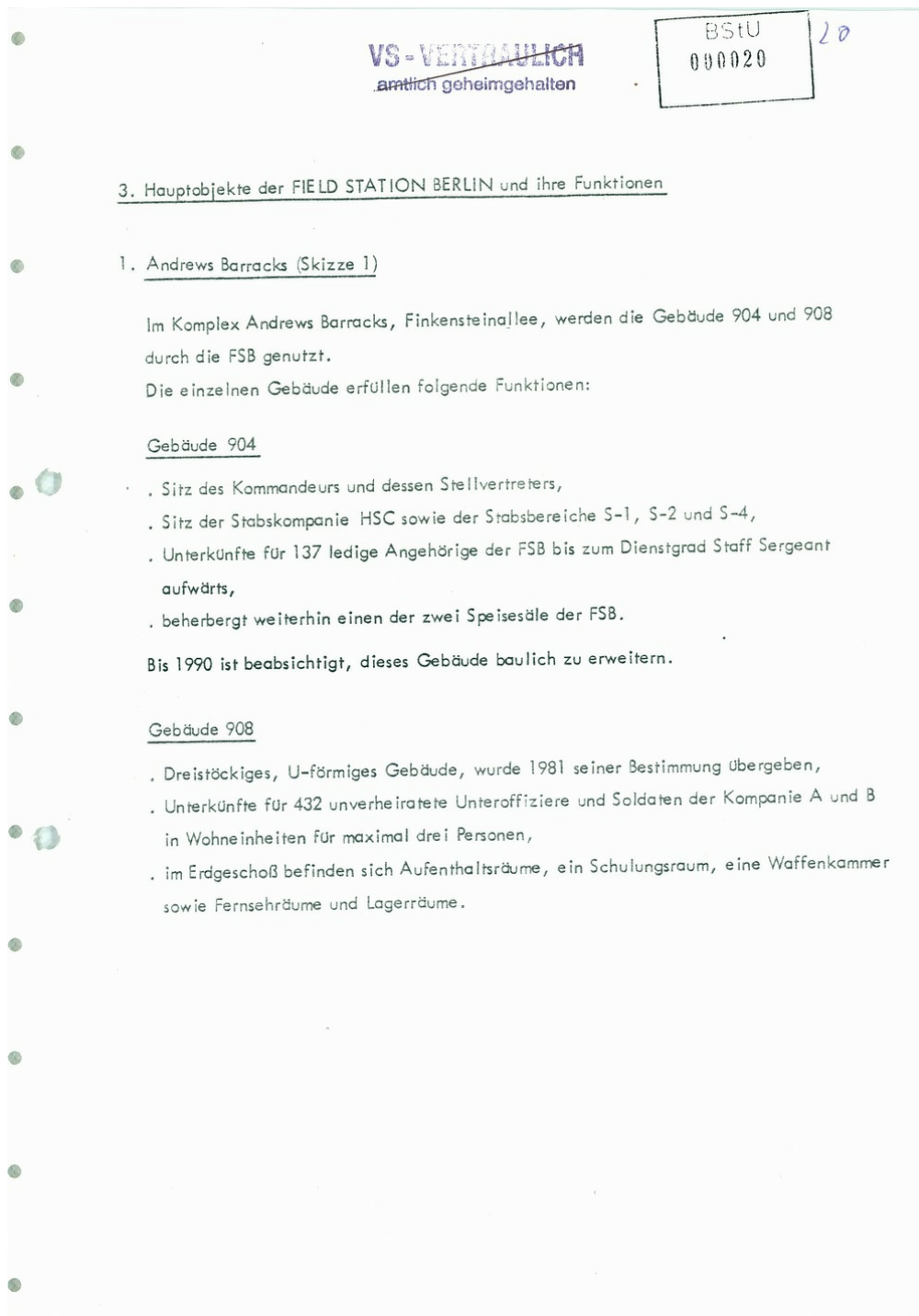
Die FSB ist Träger der Operationsbasis Teufelsberg. Die Empfangs- und Kommunikationsanlagen des Objektes werden jedoch noch von anderen ELOKA-Geheimdienststellen genutzt. Dabei handelt es sich um folgende Dienststellen:

1. Teile der "6912th Electronic Security Group", der Westberliner Dienststelle des Electronic and Security Command - ESC - der US-Luftstreitkräfte.
2. Die "3rd Squadron" des "13th Signals Regiments" der Landstreitkräfte Großbritanniens sowie
3. die "26th Signals Unit" der britischen Luftstreitkräfte.

Die Westberliner Außenstelle (FIELD OFFICE) des zentralen Geheimdienstes der Fernmelde/Elektronischen Aufklärung - NSA/CSS ist unter der Bezeichnung "NCEUR-Berlin" ebenfalls im Objekt Teufelsberg stationiert.

Im Objekt Teufelsberg befinden sich folgende wesentliche Funktionskomplexe (vergleiche Skizze 2):

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BSTU
000021 21

Gebäude 1458, Hauptgebäude (1)

- dreistöckiges Gebäude
- Untersysteme für die Erfassung und Speicherung von Informationen der Fernmelde/
Elektronischen Aufklärung (3. Etage)
- Kommunikationszentrum und Büro für die Registratur und Kontrolle klassifizierter
Dokumente (3. Etage)
- Abteilungen für die Informationsbearbeitung und Analyse sowie Datenverarbeitung
(2. Etage)
- Antennenkomplexe

Gebäude 1475, Teufelsberg II (2)

- Wartungs- und Instandsetzungspersonal für die elektronischen Ausrüstungen der
Station
- Anlagentechniker
- Untersystem "PAPA" (S/S "PAPA" = Erfassungssystem für HF-Morse- und Fernschrei-
berverkehr sowie HF-Peilsystem gegen sowjetische und europäisch/kommunistische
Kommunikationslinien)

Gebäude 1469, Dokumentenvernichtung (3)

Gebäude 1425, Aufklärungseinrichtungen (4)

Im Gebäude ist das Untersystem "O" installiert, (S/S O = Suche und Aufklärung
potentieller Zielobjekte).

Gebäude 1453, Verwaltung (5)

- Diensträume des Kommandeurs des Objekts Teufelsberg/Stabsbereich S-3
- Sitz des Stabsbereichs S-3
- Konferenzsaal
- Büro für Planung und Ausbildung

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS-VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000022

21

- Ausbildungszentrum der FSB
- Speisesaal
- Lagerräume und die Nachweisstelle für Waffen und Gerät

Gebäude 1466, Elektrizitätswerk (6)

Gebäude 1456, Heizwerk (7)

Gebäude 1457, Elektroanlage (8)

Sicherung der kontinuierlichen und konstanten Energiezufuhr zu den elektronischen Ausrüstungen.

Gebäude 1455, britischer Teil (9)

Gebäude 1437, operative Unterstützung (10)

- Fotolabor
- Graphikabteilung

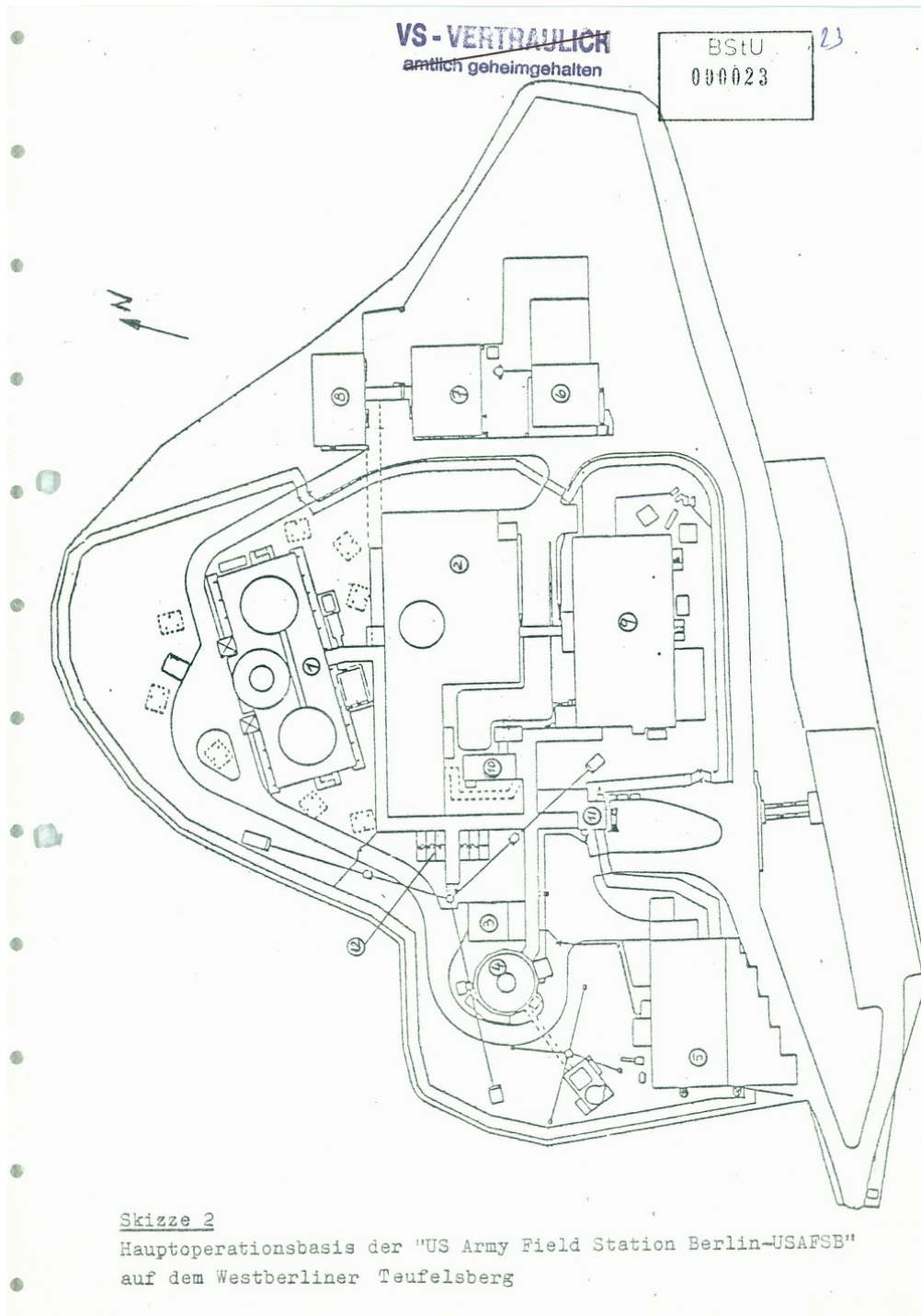
Gebäude 1454, Wache (11)

- Hauptwache
- Sitz der Kräfte für die Außensicherung des Objektes

Wohnwagen (Provisorium) (12)

Sitz der Europavertretung der NSA NCEUR-Berlin

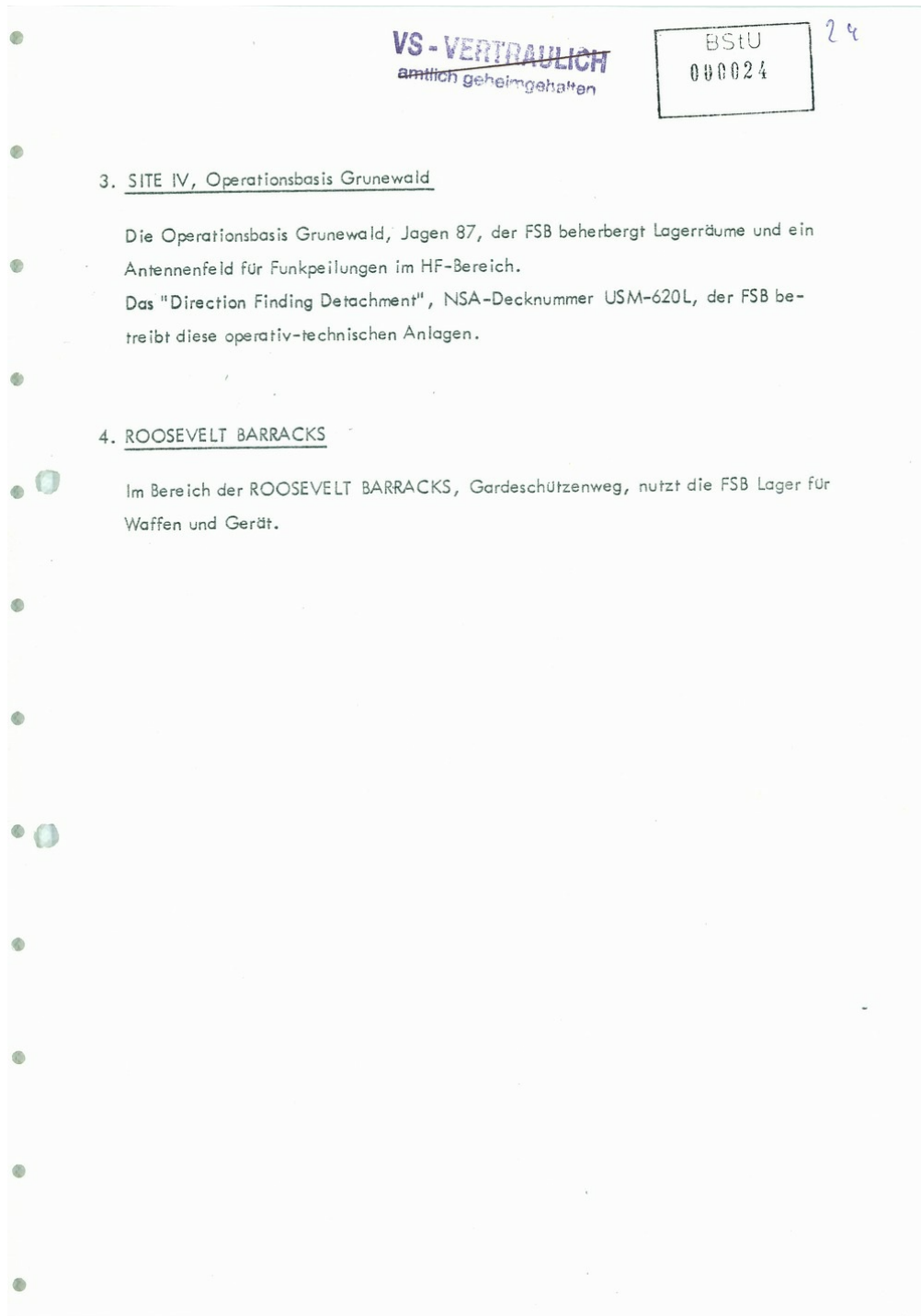
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 23

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

25

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000025

4. Zur Personalstruktur und Personalpolitik der FIELD STATION BERLIN

In der FSB sind gegenwärtig ca. 1000 Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere sowie amerikanische und nichtamerikanische Zivilbeschäftigte tätig.

Dabei kann von nachfolgender Personalverteilung auf die einzelnen operativen und administrativen Struktureinheiten ausgegangen werden:

Stabskompanie HSC, einschließlich der Stabsbereiche S-1 bis S-4	ca. 290 Mitarbeiter
Kompanie A (SIGINT-Erfassung)	ca. 300 Mitarbeiter
Kompanie B (ELINT-Erfassung, Analyse)	ca. 250 Mitarbeiter
Sicherheitsbüro SSO der USAFSB	ca. 5 Mitarbeiter
Zivilbeschäftigte (Amerikaner und Nichtamerikaner)	ca. 60 Mitarbeiter

Zur Personalstärke der für Verbindungsaufgaben der FSB tätigen Militärangehörigen und Zivilbeschäftigten des Kommunikationszentrums des US-Heeres - USAISC liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor.

Die Zivilbeschäftigten der FSB setzen sich zu gleichen Teilen aus amerikanischen Staatsbürgern und Bürgern der unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen (z. B. Türken und Deutsche) und sind in allen Strukturbereichen der FSB tätig.

Dabei ist bemerkenswert, daß die Tendenz vorherrscht, den Anteil der Nichtamerikaner zugunsten von USA-Bürgern (z. B. Familienangehörige von Militärpersonen) zu reduzieren.

Nichtamerikanische Zivilbeschäftigte haben grundsätzlich keinen Zugang zu streng geheimen Materialien und sind meist in Hilfs-, Dienstleistungs- und administrativen Funktionen tätig.

Im Bereich des Hauptquartiers der US-Streitkräfte in WESTBERLIN existiert z. B. eine Dienstweisung, nach der an Computer- und elektronischer Speichertechnik grundsätzlich nur amerikanische Staatsbürger eingesetzt werden dürfen.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BSU
000026 26

Die Dienstzeit für Militärangehörige ist im Durchschnitt auf 2 bis 3 Jahre begrenzt, wobei eine Verlängerung des Einsatzzeitraumes, auf Wunsch des Militärangehörigen, um ein weiteres Jahr möglich ist.

Nach Beendigung des Auslandseinsatzes werden die Mitarbeiter der FSB zu anderen in den USA oder in der Welt dislozierten Einheiten versetzt oder aus dem aktiven Dienst entlassen.

Für den operativen Dienst in der FSB werden bevorzugt Militärangehörige mit Sprachkenntnissen der zu bearbeitenden Zielregionen sowie mit tätigkeitsspezifischen Vorkenntnissen ausgewählt.

Dem Auslandseinsatz geht in der Regel eine mehrwöchige Ausbildungsphase im INSCOM-Hauptquartier in Arlington Hall Station, Virginia, oder in anderen Ausbildungsbasen des Heeres sowie der Luftwaffe und der NSA voraus.

Die Ausbildungsprogramme umfassen neben einer intensiven Sprachausbildung Speziallehrgänge auf den Gebieten EDV, Chiffrierung und Dechiffrierung sowie weitere Disziplinen aus dem Bereich der Fernmelde/Elektronischen Aufklärung.

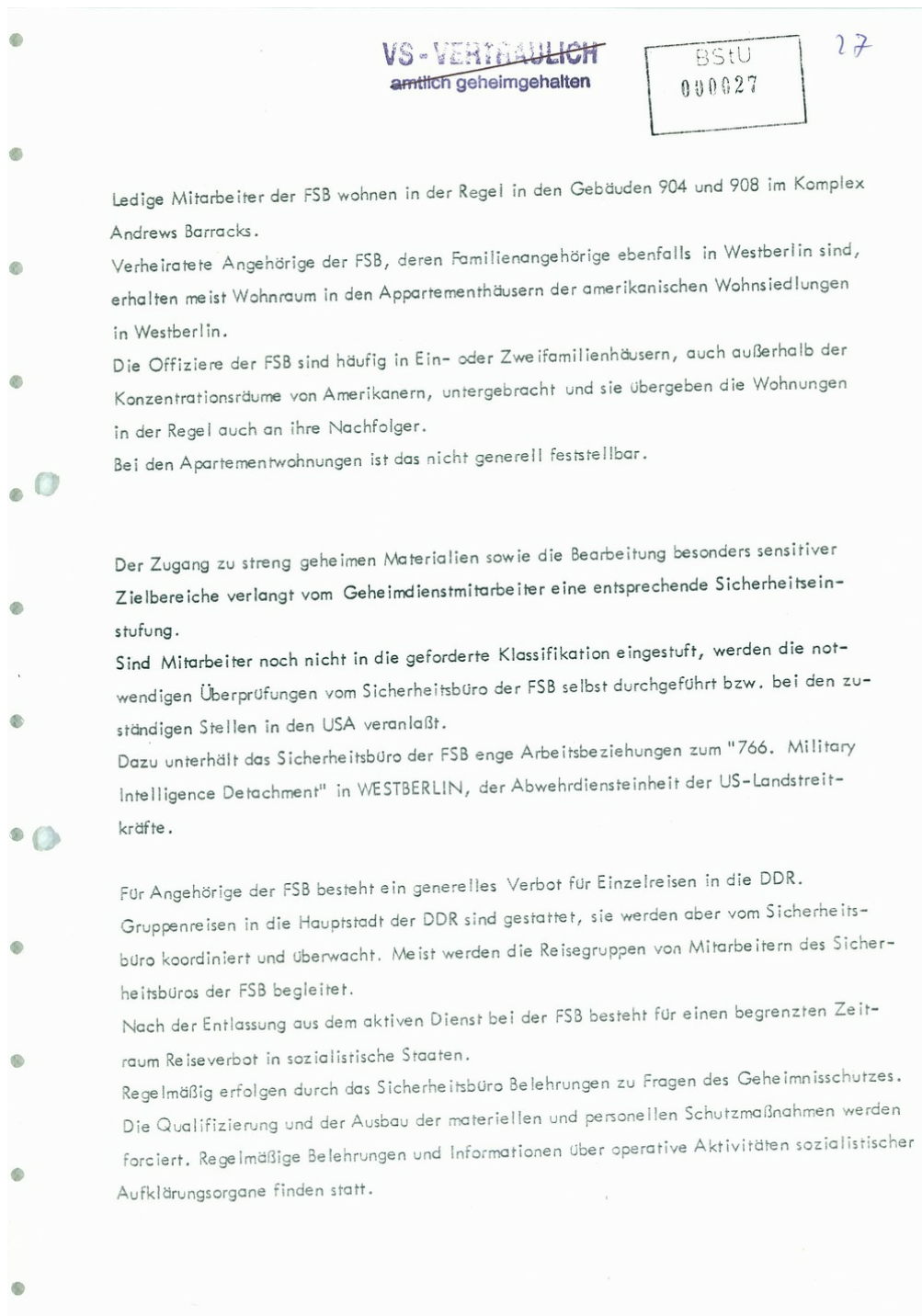
Im Einsatzland selbst wird das Programm der Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung der zu bearbeitenden Zielländer und der in der Dienststelle vorhandenen technischen Ausrüstungen fortgesetzt.

Für die Mitarbeiter der US-Dienststellen für die Fernmelde/Elektronische Spionage in der BRD und in WESTBERLIN werden z. B. Sprachausbildungskurse an den Außenstellen der Universität Maryland in München und Westberlin sowie an der Außenstelle der Universität Boston durchgeführt.

Die Ausbildungsstätte für Mitarbeiter des militärischen Geheimdienstes der USA in Garmisch-Partenkirchen ("US Army Russian Institute") ist ebenfalls an der Qualifizierung von ELOKA-Spezialisten beteiligt.

Die operativen Erfassungskräfte der FSB arbeiten rund um die Uhr im 4 bis 5-Schicht-rhythmus.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS-VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000028

28

5. Absichten und Maßnahmen der FIELD STATION BERLIN zur Sicherung und zum Ausbau ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten für die Spionagetätigkeit gegen die sozialistischen Staaten

Aufgrund ihrer besonderen geographischen Lage war und ist die FSB eine Quelle von SIGINT-Informationen höchster Priorität.

Die bearbeiteten Zielobjekte im Umfeld von Berlin sind extrem dicht gestaffelt und werden in operativer und technischer Hinsicht ständig weiterentwickelt.

Daraus ergibt sich die Forderung nach einem dynamischen, alle Wechselwirkungen berücksichtigenden und flexiblen Operationskonzeptes, um mit allen Entwicklungen in den sowjetischen und europäisch/kommunistischen Zielbereichen Schritt zu halten.

Grundlage für alle Entwicklungsprojekte der FSB ist die Analyse allgemeiner und spezieller Entwicklungsrichtungen in den Zielbereichen und der Vergleich mit den eigenen operativen und technischen Fähigkeiten.

Der Planung der FSB liegen folgende, grundsätzlich zu erwartende Entwicklungsrichtungen der sowjetischen und europäisch/kommunistischen Kommunikationslinien zugrunde:

- verstärkte Entwicklung und Nutzung chiffrierter Kommunikationslinien und gleichzeitiger Rückgang von Klartextübermittlungen;
- beschleunigte Einführung neuer Techniken und Technologien zur Nachrichtenübermittlung (z. B. Satelliten- und Laserverbindungen, neuartige Modulationsverfahren, Steigerung der Übertragungsgeschwindigkeit);
- verstärkte technische und technologische Anstrengungen zur Beeinflussung und Reduzierung ungewollter elektrischer Abstrahlungen.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

29

~~VS-VERTEILUNG~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BSTU
000029

Daraus abgeleitet ist die FSB durch eine Vielzahl von technischen und technologischen Vorhaben bemüht, das gesamte Spektrum der Such-, Erfassungs-, Speicher- und Analysesysteme laufend zu vervollkommen, zu qualifizieren und zu erweitern.

Allein für den Planungszeitraum 1987 bis 1991 hat die FSB ein Programm von 116 Sofort- und Perspektivmaßnahmen für den operativen und technischen Ausbau der Station erarbeitet.

Folgende Hauptentwicklungsrichtungen sind dabei zu erkennen:

1. Konsequente Fortsetzung des Prozesses der Automatisierung der Such-, Verarbeitungs- und Analysesysteme und von Leitungsprozessen durch den Einsatz leistungsfähiger EDV-Anlagen und Mikrorechnersysteme zur weiteren spürbaren Entlastung des Leitungs-, Erfassungs- und Hilfspersonals von Routineaufgaben;
2. Austausch von Ausrüstungen aufgrund der Überalterung und Ersatz durch neue, leistungsfähigere Systeme, die gleichzeitig eine effektivere wie auch tiefergehende Bearbeitung der Zielbereiche ermöglichen;
3. technische und technologische Maßnahmen, die eine schnelle und flexible Reaktion der FSB auf jegliche Veränderungen im Zielgebiet gewährleisten;
4. organisatorische und technische Maßnahmen zur Gewährleistung des schnellen Übergangs der FSB in die Kriegsstruktur zur Unterstützung militärischer Führungsstäbe der USA und ihrer NATO-Verbündeten;
5. parallel zur technischen Modernisierung der FSB erfolgt der weitere Ausbau und die Qualifizierung der personellen Basis der Station;
6. weitere Qualifizierung des materiellen und personellen Sicherheitssystems der FSB, u. a. Installierung eines komplexen Überwachungssystems für die Außensicherung des Objektes mit Sensor- und Videotechnik.

Die USA-Geheimdienste gehen bei der Planung und Realisierung aller technischen Maßnahmen davon aus, daß die Bedeutung der "US Army Field Station Berlin" in der elektronischen Spionage gegen die Staaten des Warschauer Vertrages in den nächsten Jahren noch beträchtlich anwachsen wird.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BSTU
000030 30

6. Beschreibung und Einschätzung wesentlicher Elemente der operativen Tätigkeit der Field Station Berlin unter besonderer Berücksichtigung der Angriffe gegen Kommunikationslinien der DDR

Die Realisierung der SIGINT-Tätigkeit, die Leitung und Führung der Informationssammlung wird wie folgt praxiswirksam:

6.1. Zur Methodik der Informationsgewinnung und -verarbeitung sowie Ziele der feindlichen Bearbeitung

a) Informationserfassung

Die Erfassung und Aufzeichnung von Funksendungen aus Nachrichtenverbindungen und die Aufzeichnung elektronischer Aussendungen erfolgt auf der Grundlage von Anweisungen und Direktiven und setzt gleichzeitig neben der Schaffung materiell-technischer und personeller Voraussetzungen die Durchführung der Funkbeobachtung

- in definierten Frequenzbereichen
- nach ausgewählten Funk- und funkelektronischen Strahlungsquellen
- in erkannten oder vermuteten Funkempfängerrichtungen (entsprechend den Dislozierungen der Strahlungsquellen)

voraus.

In der FSB wurden diese Voraussetzungen geschaffen und mit einem 24-stündlich durchgehenden diensthabenden System die Funk- und funkelektronische Spionage abgesichert.

Vom diensthabenden System werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt Aktivitäten aus den genannten Funknetzen erfasst, in denen folgende Funkmittel zum Einsatz kommen:

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000031

21

1. Funkmittel vom Typ R 118, R 130, R 140, R 354, die im HF-Bereich (Kurzwellen) von Spezialeinheiten der sowjetischen Streitkräfte in Führungs- und Leitsystemen eingesetzt werden.
2. Funkmittel vom Typ R 100, R 122, R 123, R 137, R 407, die im VHF-Bereich (UKW) für Richtfunkverbindungen in den Land- und Luftstreitkräften eingesetzt werden.
3. Funkmittel vom Typ R 133, R 401/405, R 409, R 410, R 412, die als Troposcatter-Richtfunkverbindungen auch für Nachrichtenverbindungen auf der Ebene Generalstab genutzt werden.
4. Funkmittel vom Typ RVG 924, RVG 934, RVG 950A, RVG 961, FM 24/400, die in den Richtfunknetzen der DDR betrieben werden.
5. Funkmittel, die zur Sicherstellung von Satellitenfunkverbindungen, z. B. Molnija-Verbindungen (Boden/Molnija und Flugzeug/Molnija), genutzt werden.

Die FSB zeichnet gleichzeitig dafür verantwortlich, jede Standortveränderung der ständig beobachteten Strahlungsquellen zu fixieren. Zur Erfüllung dieser Forderung werden die Strahlungsquellen periodisch durch die Abnahme von Funkpeilungen überprüft und festgestellte Abweichungen von vorher bestimmten Dislozierungsräumen signalisiert. Funkpeilungen werden zu im Kurzwellenbereich arbeitenden Strahlungsquellen von der Funkpeilbasis im Funkaufklärungssystem der USA mit den Funkpeilstationen

am Teufelsberg (USM-5) in Westberlin
in Augsburg (USM-44) in der BRD
in Schleswig (USM-44A) in der BRD und
in Birgelen (UKA-251) in der BRD

abgenommen.

Funkpeilungen zu Strahlungsquellen im Frequenzbereich von 20 ... 500 MHz werden von Funkpeilstationen

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

32

~~VS-VERBODEN~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000032

- in der Field Station Berlin

- im Objekt Marienfelde (USA-70)

- in Frohnau - Fernmeldeturm der Landespostdirektion (LPD)
Berlin

abgenommen.

Die Auftragserteilung zur Durchführung der Funkpeilung und die
Ergebnisrückführung nach Auftragserfüllung erfolgt über gedeckte
Nachrichtenverbindungen.

Zur Aufgabenstellung der FSB gehört ebenfalls die Feststellung und
Erfassung von gezielten und nichtgezielten Aktivitäten von Strah-
lungsquellen, die zum Zwecke der Störung gegen Nachrichten/Funk-
verbindungen und Radarstationen der USA- und NATO-Einrichtungen
betrieben werden. Diese Aktivitäten werden in jedem Falle erfaßt,
um Verfahrensweisen der Führung und Leitung, Angreiferichtung/Ziel
der Störoperation, Typ und Methoden der Störungen, Dislozierungen der
Störstrahlungsquelle und möglicherweise Einschätzungen zu erreichten
Erfolgen der Störoperation erkennen zu können.

Zum Aufgabenbereich Informationserfassung gehört weiterhin das
Feststellen, die Ortung (Standortbestimmung), Aufzeichnung und
Auswertung von elektronischen Aussendungen (ELINT = elektronische
Aufklärung) sowie die Weiterleitung der Aufklärungsergebnisse. Die
gegenwärtigen technischen Möglichkeiten gestatten eine ELINT-Er-
fassung im Frequenzbereich von 1 - 40 GHz.

In diesem Frequenzbereich werden Aktivitäten von Strahlungsquellen
der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der Armeen der Warschauer
Vertragsstaaten aufgeklärt.

Strahlungsquellen von besonderem Interesse und in ständiger Funk-
kontrolle sind

- Zielerfassungssysteme des Typs SA 13, SA 8, SA 6

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

BStU
000033

 33

~~VS - VERBODEN~~
amtlich geheimgehalten

- - Zielverfolgungssysteme des Typs SA 4, SA 8, SA 6, SA 2, SA 3
- - Zielleitsysteme des Typs SA 3, SA 4
- - Systeme der Freund/Feind-Kennung
- - Raketenleitsysteme des Typs SA 8
- - Leit- und Funkfeuer des Typs SA 2, SA 6
- - Systeme der Datenübertragung des Typs SA 6
- von Waffensystemen mit Boden-Luft-Raketen (die Typenbezeichnungen sind NATO-intern).
- Die Erfassung und Analyse funkelektronischer Aussendungen erfolgt nicht direkt in der FSB, sondern in einer Außenstelle, die im 32. Stockwerk des Fernmeldeturms Schäferberg (Funkübertragungsstelle Berlin 3 der DBP) untergebracht ist.
- In der FSB befindet sich die Abteilung für operatives Zusammenwirken (Interaction section) der ELINT-Aufklärung, die mit dieser Außenstelle (Deckbezeichnung La FITE CLEAR) über gesicherte Telefonverbindung verbunden ist.
- Arbeitsanweisungen herausgegeben durch die NSA-Zentrale regeln die Tätigkeiten einzelner Strukturelemente der Field Station Berlin.
- Sie legen gleichzeitig auch Prioritäten bezüglich der Funkbeobachtung, Erfassung, der Peilung, der Ein- bzw. Neueinordnung von Strahlungsquellen in Prioritätslisten vor und nach der Feststellung von Funkaktivitäten verbindlich fest.
- b) Informationsverarbeitung
- Wenn durch die Selektion der definierten Frequenzspektren Aktivitäten von Strahlungsquellen erkannt und aufgezeichnet (erfaßt) wurden, schließt sich direkt die Weiterverarbeitung mit dem Ziel

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

34

~~VS-VERSICHTLICH~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000034

an, den Anforderungen der Nutzer von Funk- und funkelektronischen Spionagenachrichten hinsichtlich des Inhalts der abgefangenen Informationen, der Dislozierung der Strahlungsquellen, der Taktik und der nachrichtentaktisch-technischen und der funktaktisch-technischen Parameter und Einzelheiten gerecht zu werden.

Funkverkehrsanalyse

In analytischer Tätigkeit werden Angaben über fixierte Sendezeiten und Sendefrequenzen nach Planmäßigkeiten untersucht und in Zeit- und Frequenzplänen zusammengestellt, Rufzeichen und andere Charakteristika zur eindeutigen Identifizierung von Strahlungsquellen gespeichert. Die FSB zeichnet dafür verantwortlich, diese Angaben zu Katalogen/Handbüchern und Informationen zusammenzustellen und ihre Aktualisierung und Ergänzung zu organisieren, z. B. Russian Master Reference Library (RUMRL).

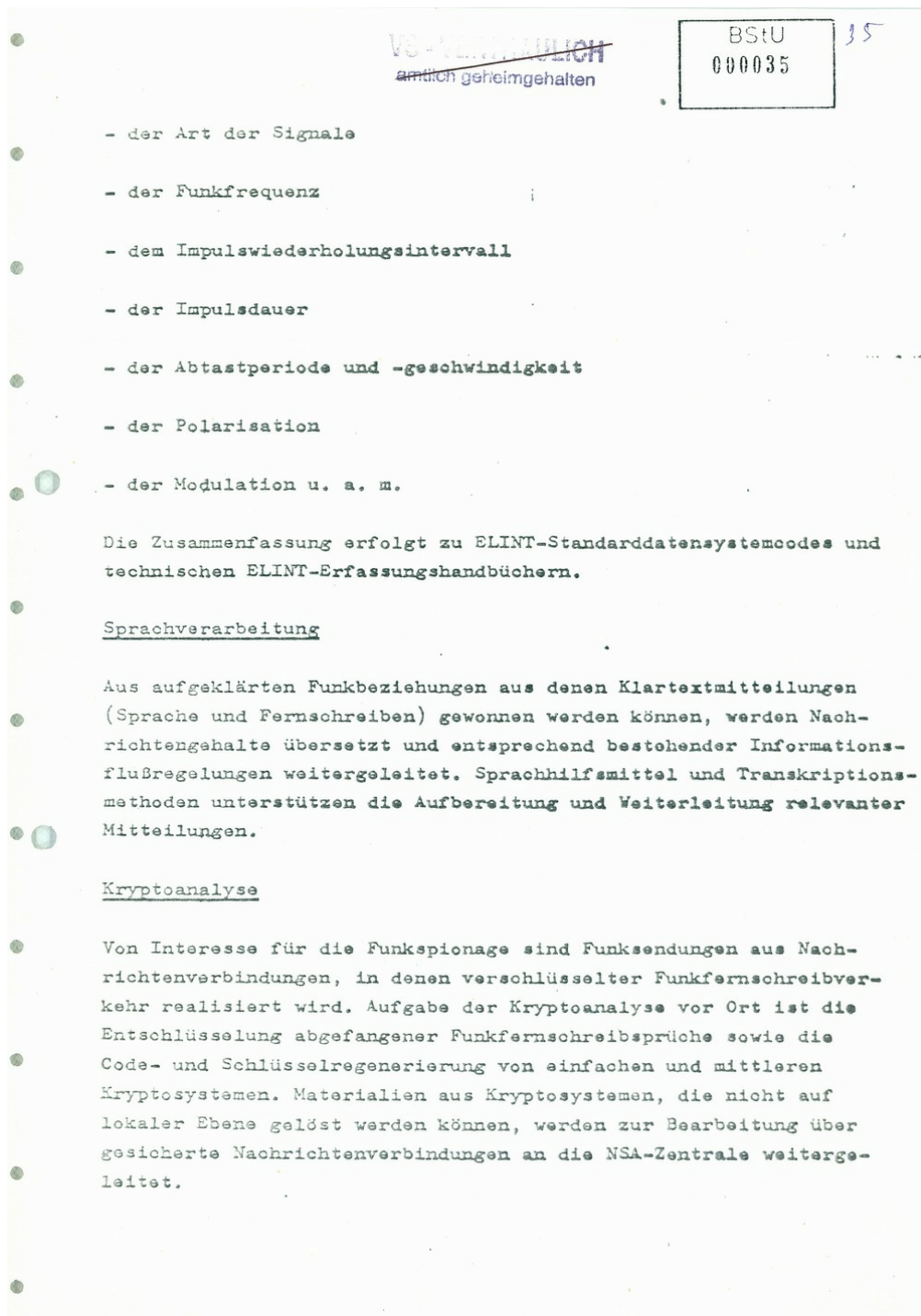
Für spezifische Strahlungsquellen werden zusätzlich Unterlagen geführt über/zu:

- Personen
- Telefonnummern
- Anschriften
- Decknamen/Deckbezeichnungen
- Truppen- und Einheitenbezeichnungen (True Unit Designator)
- Funkausrüstungen
- Codewörter und Alarmsignalen

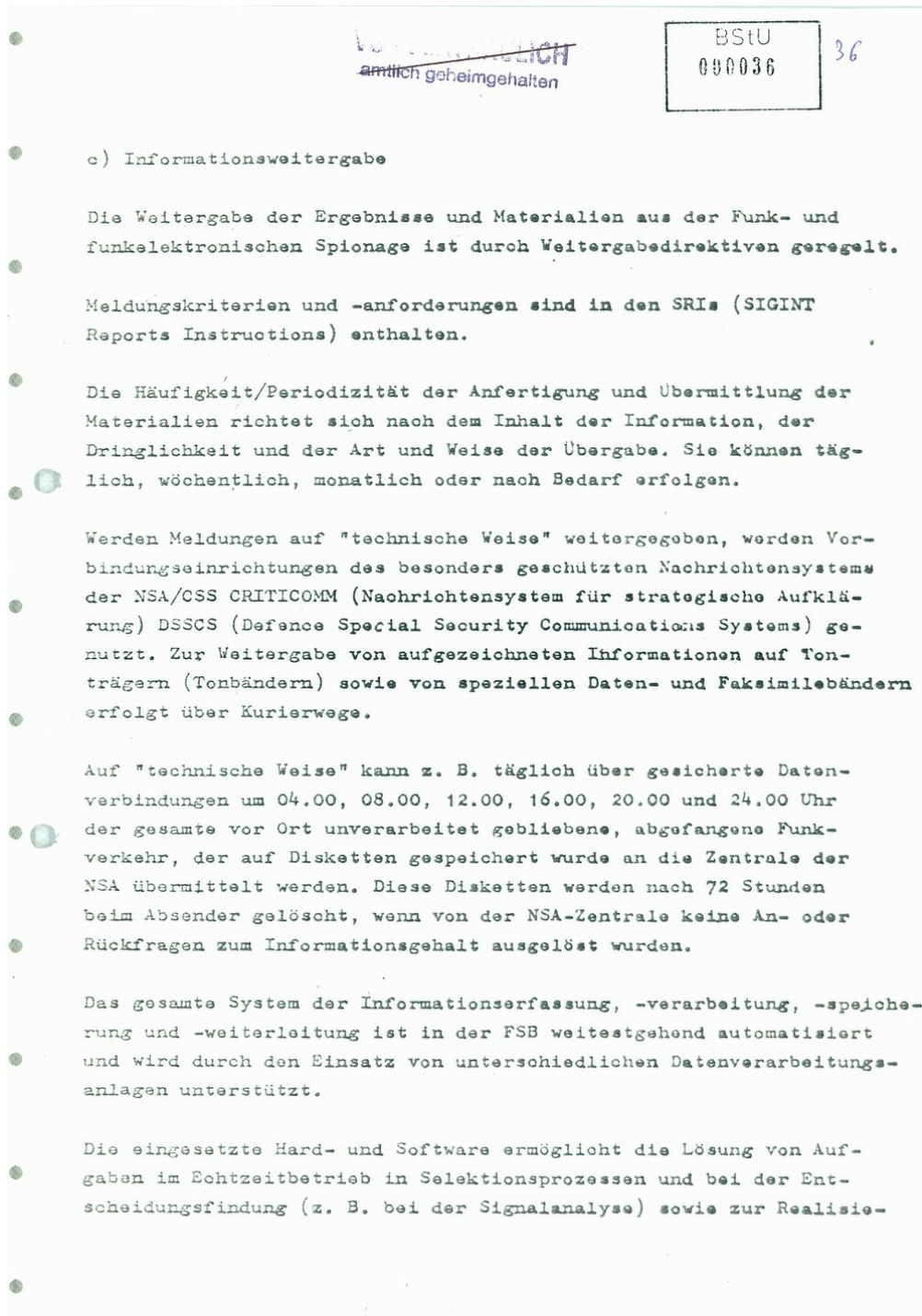
Funksignalanalyse

Zu Angaben aus der funkelektronischen Spionage (ELINT-Erfassung) werden in Funksignalanalysen Bestimmungen vorgenommen zu

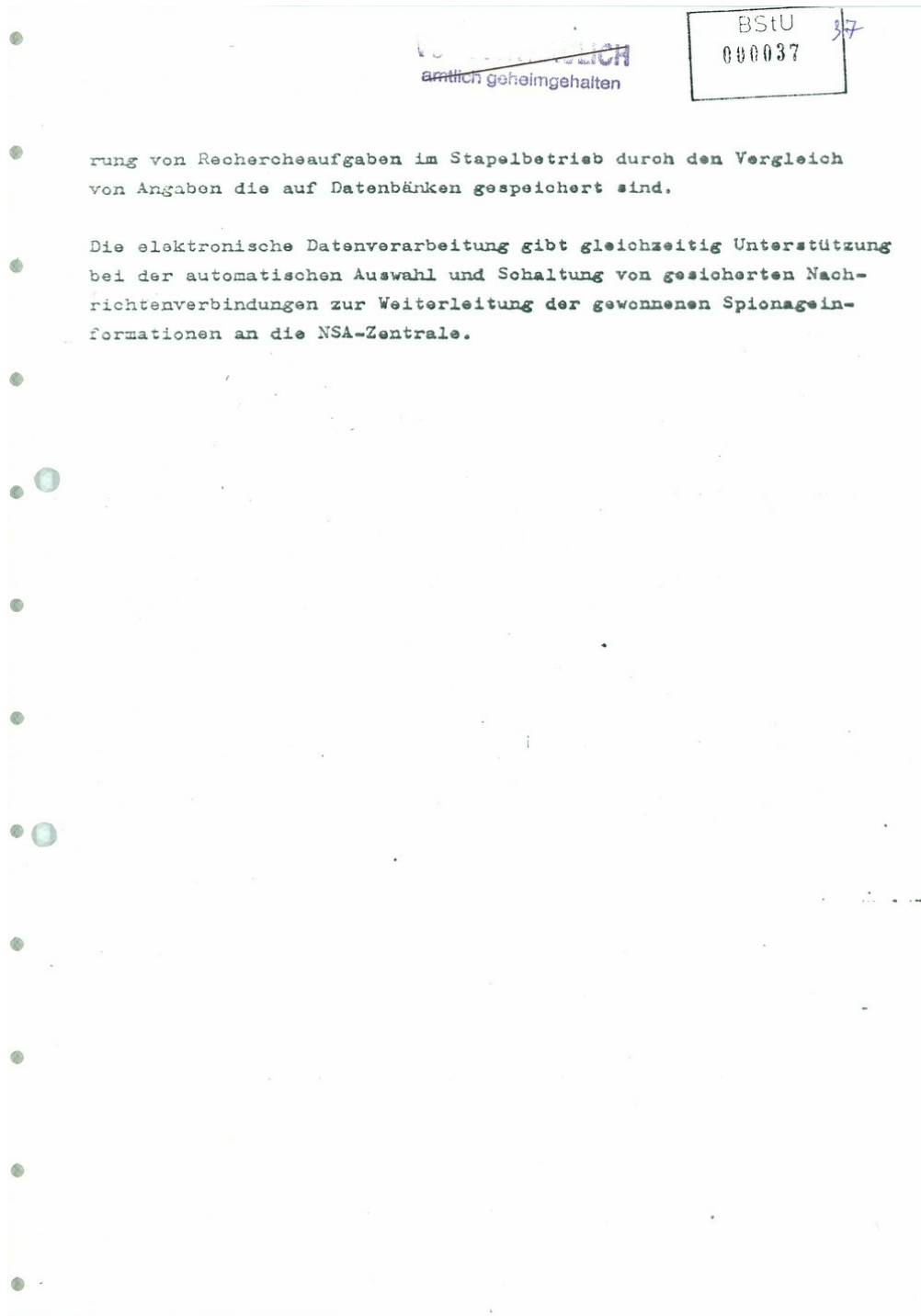
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

BSTU
000038

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

6.2. Zum Kommunikations- und Verbindungssystem der Field Station Berlin

Zur Sicherstellung der Kommunikationsbeziehungen unterhält das

Hauptquartier der Nationalen Sicherheitsbehörde der USA
NATIONAL SECURITY AGENCY (NSA)
Sitz in Fort Meade/Maryland

zu ihren Einrichtungen bzw. Dienststellen ein NSA-internes CRITICOMM-Netz (Critical Intelligence - NSA-Nachrichtensystem für strategische Aufklärung) mit Querverbindungen zu den allgemeinen Nachrichtennetzen der US-Streitkräfte DSSCS-AUTODIN (Defense Special Security Communications-System/Automatic Digital Network). Mit diesem Netz verfügt die NSA über schnelle, zuverlässige und sichere Fernmeldeverbindungen, die es ermöglichen, die Operationen ihrer weltweit verzweigten Einsatzstellungen zu leiten und ihre Aktivitäten untereinander abzustimmen.

Die in Westberlin dislozierten Einsatzstellungen der US-Streitkräfte sind mit dem Hauptquartier der NSA und seinen Außenstellen in der BRD und Großbritannien (UK) über

- Satellit
- Richtfunk (quasi-optische- und Troposcatterverbindungen) und
- Kabel

miteinander verbunden.

Mit der Sicherstellung der umfangreichen Nachrichtenverbindungen ist das Verbindungskommando des US-Heeres

US Army Information Systems Command - USAISC

beauftragt, welches sich unter der Einsatzkontrolle des Kommandeurs

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BSTU
000039

39

der

US Field Station Berlin/West

befindet.

Für den Nachrichtenaustausch über Satellit stehen die Bodenstationen in den Objekten

- Teufelsberg
- Marienfelde und
- Andrews Barracks

zur Verfügung.

Die Fernmeldeverbindungen der US-Streitkräfte über Richtfunk werden einerseits durch den Betrieb eigener Troposcatteranlagen (Streustrahlverbindung über Troposphäre)

vom US-Hauptquartier
 1000 Berlin 33
 Clayallee 170/172

nach 3393 Hahnenklee auf dem Bocksberg/BRD

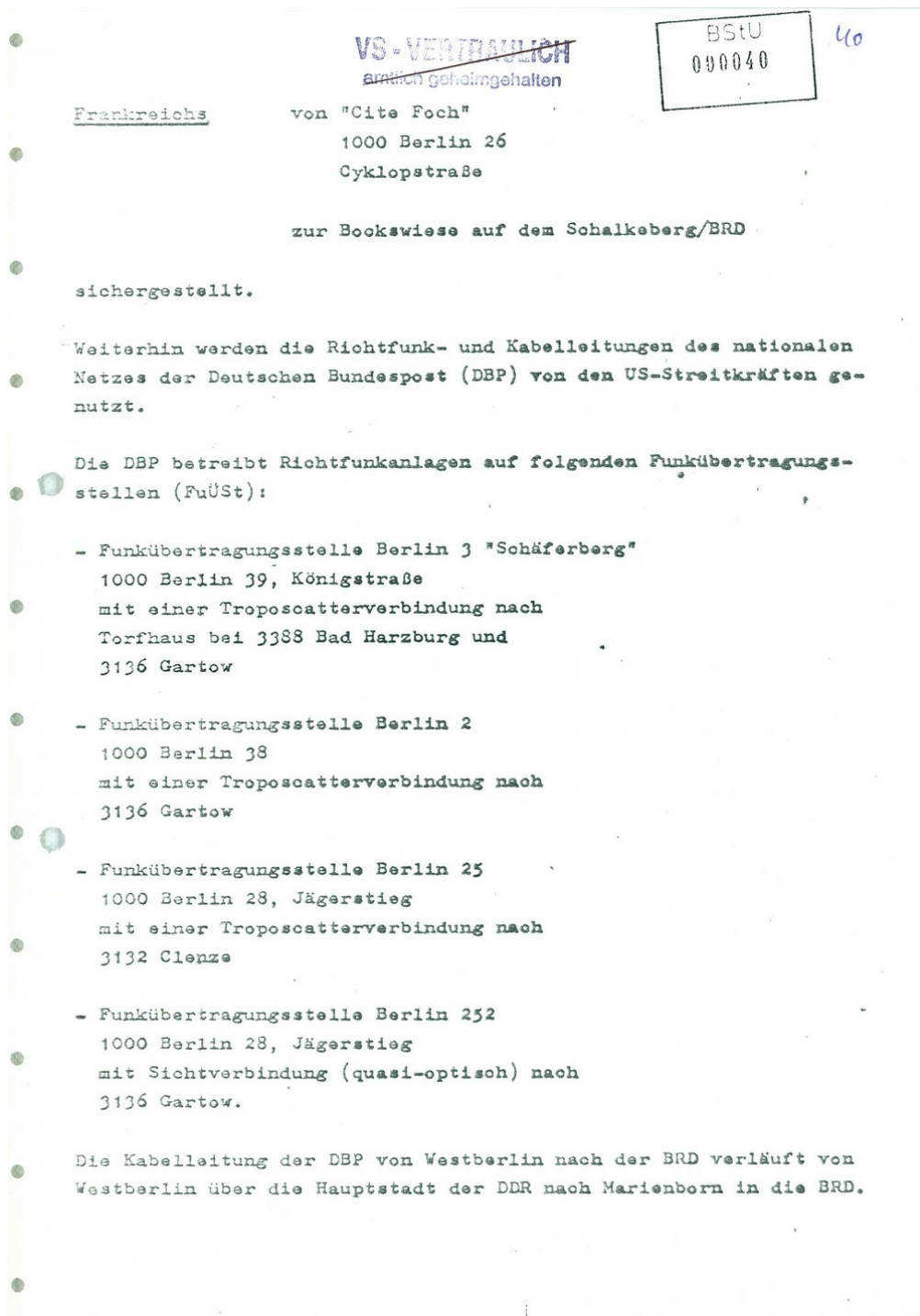
und andererseits durch Mitnutzung der Richtfunkanlagen der alliierten Besatzungsstreitkräfte

Großbritanniens vom Hauptquartier
 1000 Berlin 19
 Rominter-Allee

zum Drachenberg auf dem ELM/BRD

und

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BSTU
000041 41

Zur Aufrechterhaltung der Fernmeldebeziehungen zwischen den einzelnen Einsatzstellungen der US-Army und den alliierten Besatzungstreitkräften wurde in Westberlin Mitte der 70er Jahre von der Landespostdirektion südlich vom

ELOKA-Objekt
"Teufelsberg"

eine NF-Verstärkerstelle mit der offiziellen Bezeichnung

BERLIN 100

errichtet.

Für die Wartung der nachrichtentechnischen Einrichtungen zeichnen einerseits

- die Landespostdirektion, Abteilung 2, Referat 25/27 (zuständig für Fernmeldeangelegenheiten militärischer Organisationen, NF-, TF- und PCM-Übertragungsanlagen, Funk und Funkstörungsmessung sowie für alle von ELOKA-Objekten abgehenden Kabelleitungen zur NF-Verstärkerstelle)

und andererseits

- die Spezialisten der amerikanischen und britischen Streitkräfte (verantwortlich für alle Kabelverbindungen von der NF-Verstärkerstelle zu den Spionageobjekten).

Um den Forderungen nach Übertragung immer größerer Informationsmengen weitestgehend Rechnung zu tragen, sind eine Reihe von Vorhaben zum Ausbau des bestehenden Nachrichtennetzes der US-Streitkräfte geplant. Zu diesen Maßnahmen zählen

- die Verlegung von LOWBELL- bzw. Lichtwellenleiter-Kabeln innerhalb der Field Station Berlin/West sowie vom Teufelsberg zur

US-Berlin Brigade
(Finanzjahr 1986)

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

<p>VS-VERTRAULICH amtlich geheimgehalten</p>	<p>BStU 000042</p>	<p>42</p>
---	------------------------	-----------

- die Schaffung einer Breitbandverbindung (LOWBELL oder Glasfaserkabel) vom Teufelsberg zur

RAF Gatow

(bisher noch keine terminlichen Vorstellungen).

Einsatz von Schlüsseltechnik

Zum Schutz des Informationsinhaltes der Nachrichten werden je nach Zweckbestimmung (Sprache, Schrift, Daten) unterschiedliche Chiffriergeräte eingesetzt.

Bei den von Westberlin aus zu realisierenden Fernmeldeverbindungen nach

- der BRD (Augsburg, Bad Aibling, Börfink, Birgelen, Pirmasens, Schleswig, Vaihingen, Wobbeck, Worms und Würselen (?))
- Großbritannien (Croughton und Chicksands) und
- USA (Fort Meade)

kommen folgende Schlüsselgeräte zum Einsatz:

1. "TSEC/KW-26 - für fernschriftliche Mitteilungen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 75 Baud
2. "KY-3, "KY-8" - zur Sprachübertragung (VFC)
3. "TSEC/KG-13 (TSEC/KG-13 wird im Jahr 1985 durch TSEC/KG-84 schrittweise ersetzt), KG-34 - zur Übermittlung von Daten mit Geschwindigkeiten von 75 bis 9600 Baud.

Die Geräteserie "KG" ist komplex einsetzbar, sowohl für gesicherte Fernschreib- als auch für Sprach-, Daten- und Faksimileübertragung.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BSTU
000043 43

Darüber hinaus bestehen geschützte Multiplexverbindungen (M/S), in denen Daten mit einer Geschwindigkeit von 75 bis 1200 Baud übertragen werden.

In Kenntnis des NSA-Verbindungsprofils kann eingeschätzt werden, daß die Sprachchiffrierverbindungen im Nachrichtennetz der NSA nur eine untergeordnete Rolle spielen. Von über 1000 Verbindungen sind lediglich 50 der Sprachübertragung vorbehalten. Bemerkenswert ist, daß davon allein 20 Sprachschlüsselverbindungen (36 mal "KY-3", 4 mal "KY-8") auf Westberliner Außenstellen entfallen.

Das Betreiben der Sprachchiffrierverbindungen erfolgt hauptsächlich in Verantwortung der CSS (Central Security Service) der NSA und der AFSS (Luftwaffe). Der Sicherheitsdienst der Marine (Navy) unterhält beispielsweise keine gesicherten Sprechverbindungen.

Einige NSA-Einrichtungen verfügen ausschließlich über Sprachschlüsselverbindungen und keine anderen gedeckten Fernmeldewege.

Dazu gehören:

Catow RAF und
Grunewald (Deckbezeichnung: USM-620).

Funkpeilnetze

Zur Übermittlung der Funkpeilergebnisse werden das Fernschreibschlüsselgerät

TSEC/KW-26

und das Kanalchiffriergerät

TSEC/KG-13

sowie gesicherte Multiplexverbindungen genutzt. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt dabei grundsätzlich 75 Baud.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERFAHREN~~
amtlich geheimgehalten

u4
BSTU
000044

Das HF-Peilsfunknetz (vermutlich Netz "28") besteht aus den Stationen

- Teufelsberg (USM-3)
- Augsburg (USM-44)
- Schleswig (USM-44A) und
- Birgelen (UKA-251).

Das VHF/UHF-Peilsfunknetz (vermutlich Netz "20") ist für die Erfassung und Ortung von Zielobjekten im Frequenzbereich von 20 ... 500 MHz ausgelegt. Die Funkpeilstationen des Untersystems WAXMAN befinden sich

- in der Field Station Berlin
- im Objekt Marienfelde (USA-70) und
- in Berlin-Frohnau, auf dem Fernmeldeturm der Landespostdirektion (LPD) Berlin.

Zur Erhöhung der Bearbeitungsichte und Verbesserung der Peilqualität wird die seit Ende der 50er Jahre im Einsatz befindliche manuelle und veraltete Peilsfunktechnik "AN/FRD-11" im Finanzjahr 1987 durch ein hochmodernes, vollautomatisch arbeitendes, britisches Peilerrfassungssystem mit der Bezeichnung "DF-6" von der Firma RACAL ersetzt.

Dieses System befindet sich teilweise schon in verschiedenen Peilsfunknetzen der britischen und amerikanischen Streitkräfte.

Im Objekt der Royal Air Force Gatow wurde bereits ein sogenanntes "DF-6"-Eingangsteil mit der Bezeichnung "AN/FRG-13" (PUSHER) installiert.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS-~~VLA~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000045

215

Lfd. Nachrichtenverbindung Anz. Chiffrierung
Nr. von nach Verb. KY-3 KY-8 KW-26 KG-13 KG-34 M/S andere

1	Teufelsberg	BB SSO	2	2					
		BB control	1						Fake
		BB Mobil	1	1					
		Andrews B	2	2					
		Andrews SSO	1			1			
		Gatow	3	3					
		Grunewald	1	1					
		Marienfelde	17	4		3		10	
		Tempelhof	3	2		1			
		Augsburg	6				1	5	
		Bad Aibling	1				1		
		Birgelen	1		1				
		Pirmasens	1			1			
		Schleswig	1		1				
		Vaihingen	1		1				
		Wobbeck	1		1				
		Worms	1						Fake
		Ft Meade	8			2		6	
		Croughton	1		1				
2	Marienfelde	Gatow	2	2					
		Tempelhof	5	2	2	1			
		Teufelsberg	18	4		3		11	
		Augsburg	1					1	
		Börfink	3				1	2	
		Wobbeck	1		1				
		Würselen	1		1				
		Ft Meade	2				1	1	
		Chicksands	4		2			2	
3	Andrews B.	Teufelsberg	2	2					

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000046

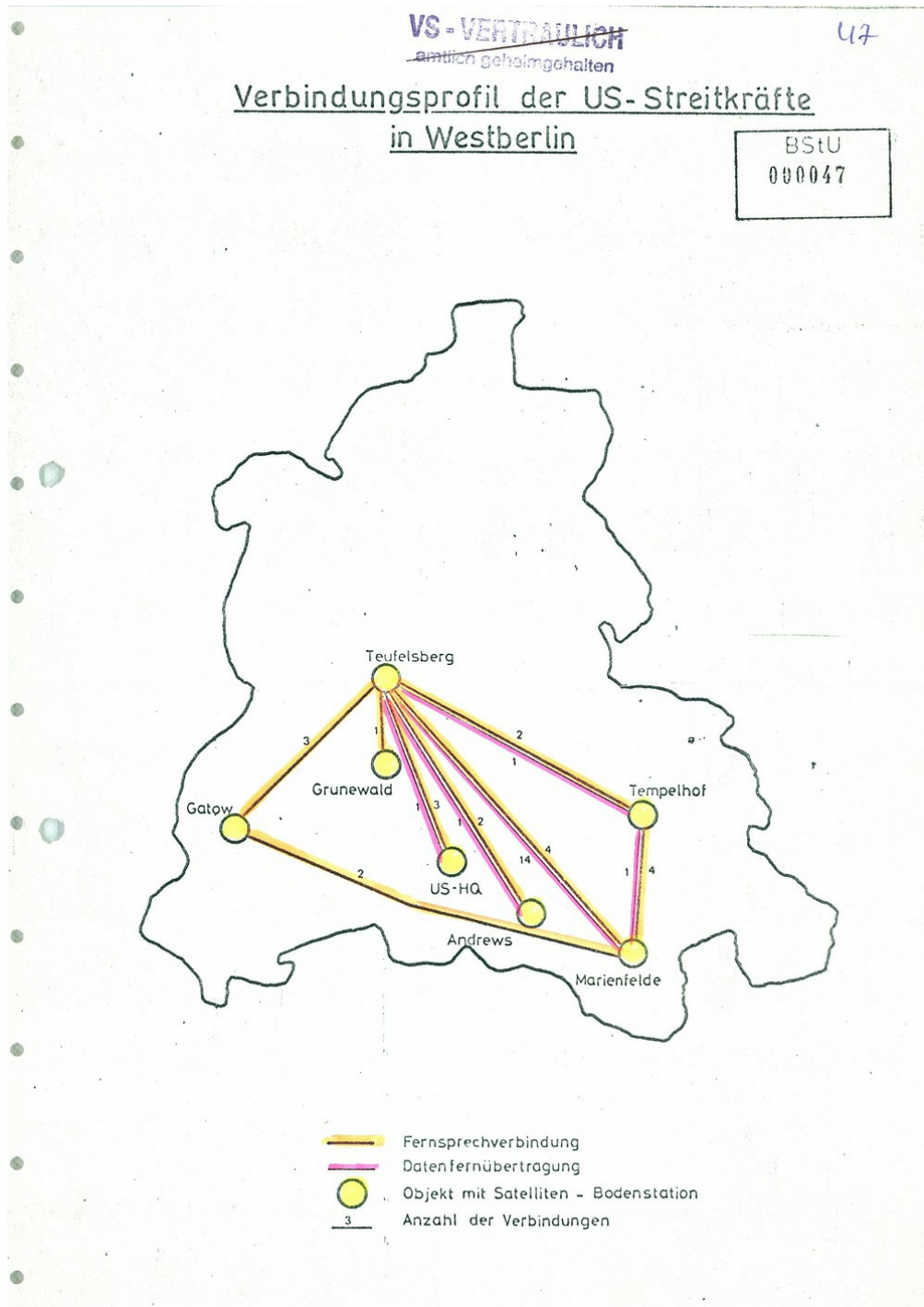
46

Lfd.	Nachrichtenverbindung	Anz.	Chiffrierung
Nr.	von nach	Verb.	KY-3 KY-8 KW-26 KG-13 KG-34 M/S andere
4	Andrews SSO Teufelsberg	1	1
5	BB-HQ SSO Teufelsberg	2	2
6	BB control Teufelsberg	1	Fake
7	BB mobil Teufelsberg	1	1
8	Gatow RAF Teufelsberg	3	3
	Mariefelde	2	2
9	Grunewald Teufelsberg	1	1
	(USM-620)		

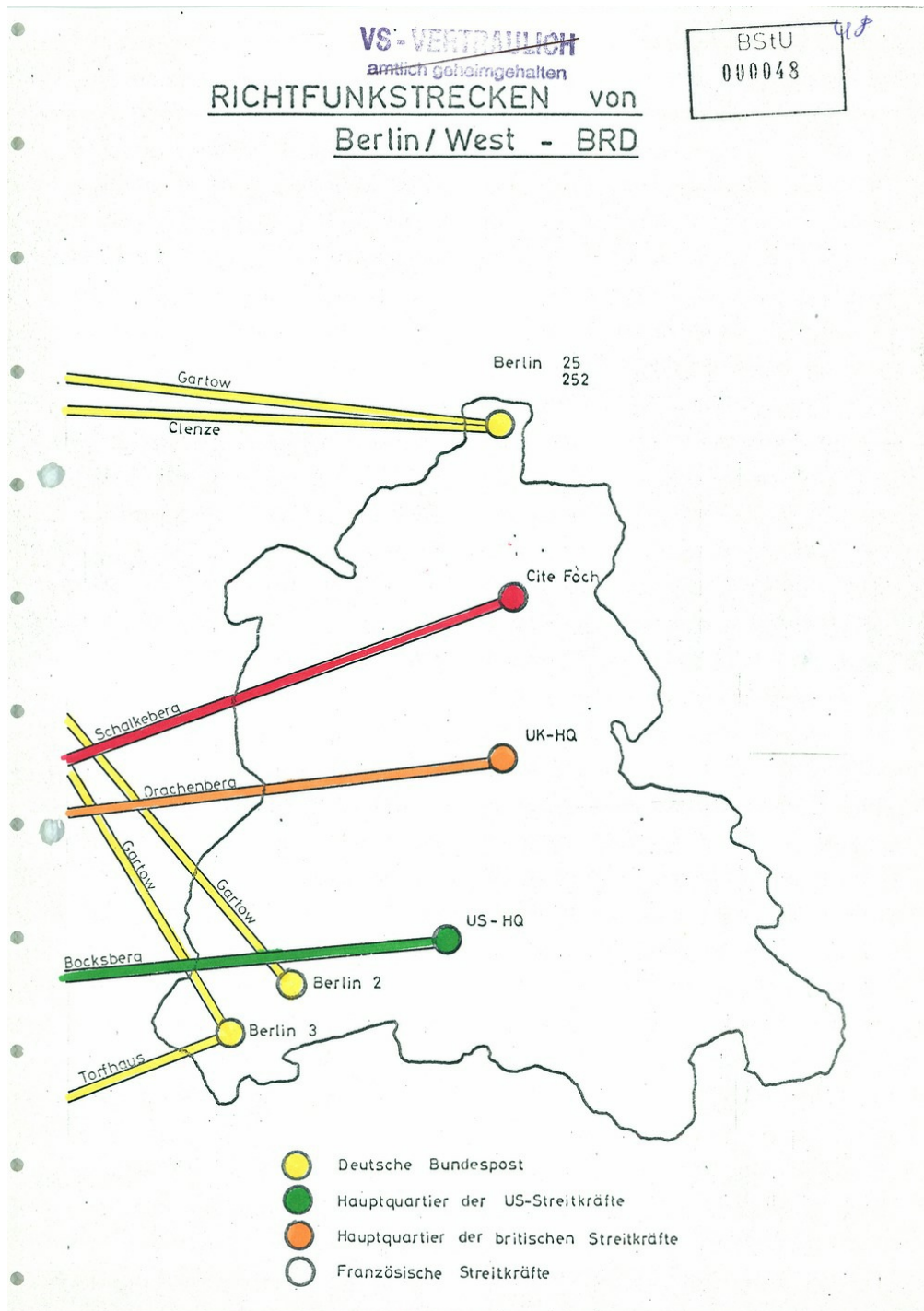
Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 46

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



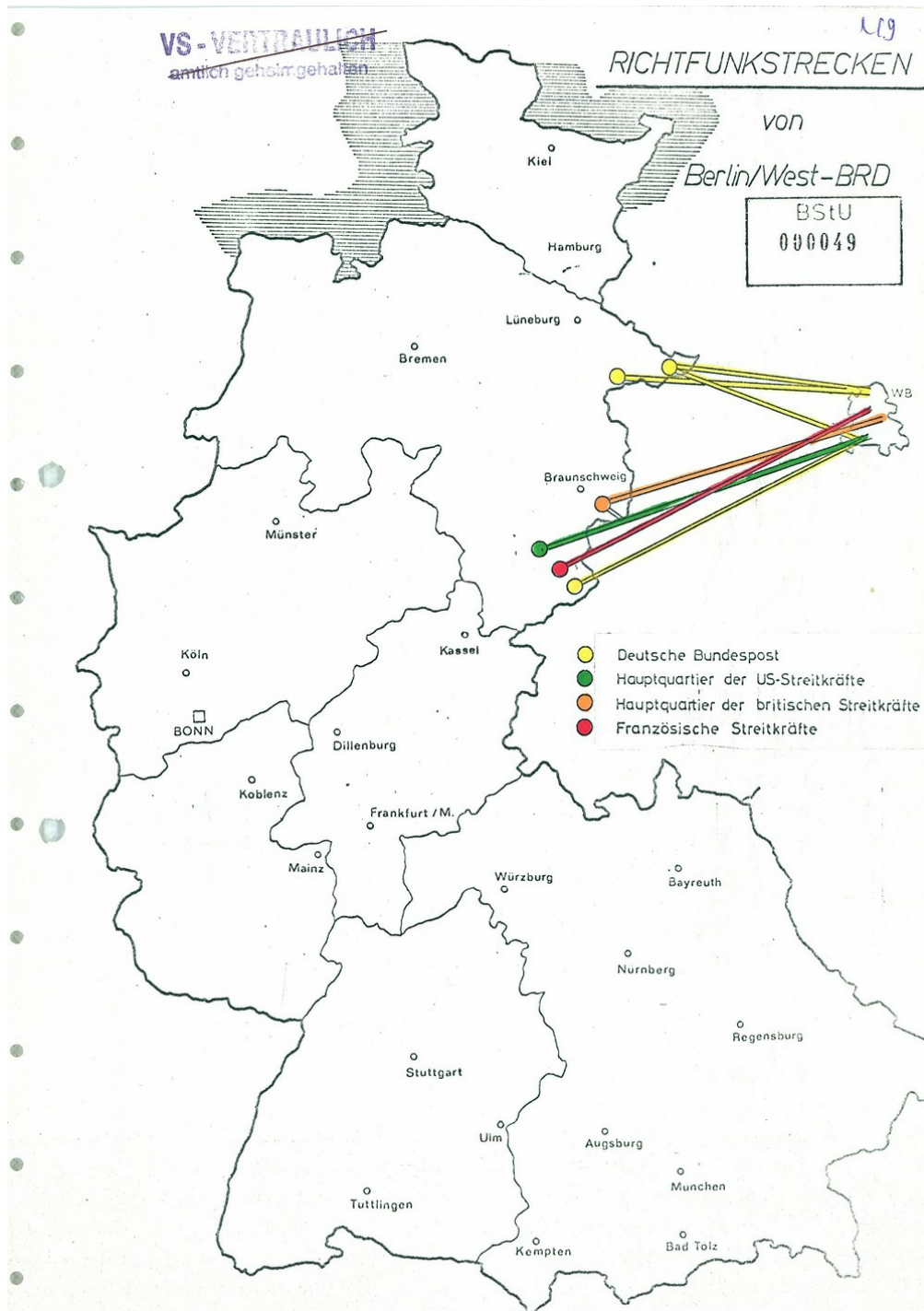
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BAArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 48

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 49

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERBODEN~~
amtlich geheimgehalten

90
BSTU
000050

6.3. Beschreibung und Einschätzung der Leistungsfähigkeit und Angriffsmöglichkeiten der Field Station Berlin mit den gegenwärtig vorhandenen elektronischen Empfangsanlagen (Antennensysteme)

Die geographischen Bedingungen der FSB und andere Standortvorteile (über NN 100 m Höhe) führen zu besonders günstigen Abhörbedingungen im Bereich der quasi-optischen Ausbreitung der elektromagnetischen Wellen. Unter anderem sorgt für die nötige Sicherheit vor Beeinflussung durch Bebauung oder elektrische Störnebel der Westberliner Senat durch ein erlassenes Bebauungsverbot im Umkreis von 3 Kilometern.

Die Funkspionage stützt sich auf das komplexe Antennensystem AN/FSQ-85 "STACKPOLE" mit insgesamt über 20 getrennten aber miteinander verknüpften Systemen.

Die Antennenanlage ist kobiniert durch normale HF-Stabantennen, logarithmisch-periodische Antennen, mehrfach gestockte VHF- und UHF-Antennen sowie Parabolantennen bis in das SHF- und EHF-Bereich ausgerüstet.

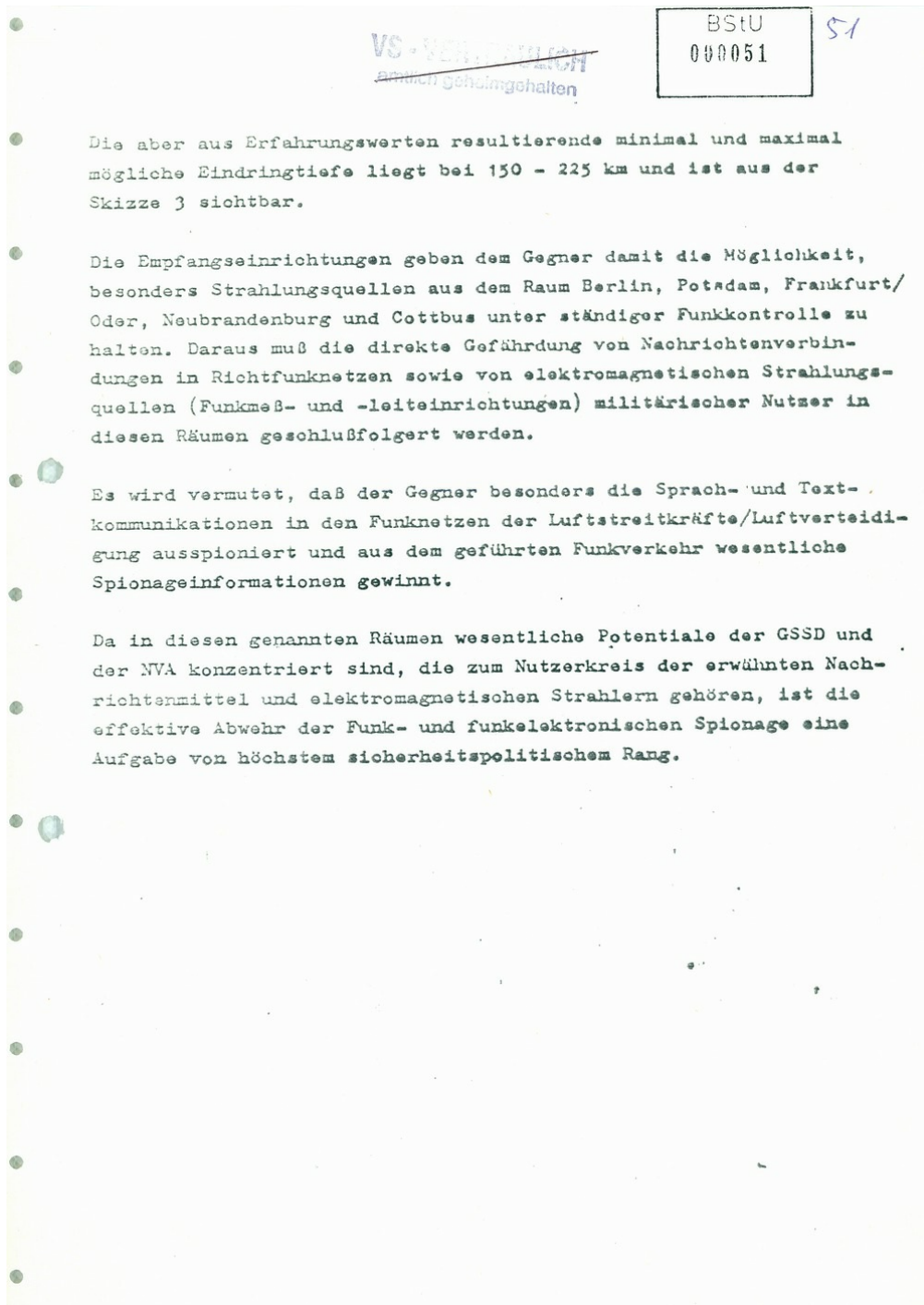
Die FSB verfügt somit über eine frequenzmäßige Erfassungsmöglichkeit von 1,5 MHz bis 40 GHz.

Alle Antennen können in ihrer Richtcharakteristik als Einpolantenne aber in der Zusammenschaltung auch als Sektor des Kreises oder als Antenne mit Rundcharakteristik eingesetzt werden.

Mit einer Reihe von Modernisierungsmaßnahmen wurde die Antennenausrüstung letztmalig 1984 den Veränderungen im Einsatz von Funkmitteln und elektromagnetischen Strahlern in den Streitkräften des Warschauer Vertrages auf dem Territorium der DDR angepaßt.

Die aus dem Radiohorizont (theoretische Sichtweite) resultierende Eindringtiefe ist für die FSB mit ca. 75 km gegeben.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 52

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
~~anliegen geheimgehalten~~

BStU
000053 53

Einschätzung der vorhandenen elektronischen Empfangseinrichtungen
(Antennen) der FSB

1. Auf einem 120 m hohen Mast befinden sich Antennensysteme, die den Empfang von 20 MHz - 1,188 GHz ermöglichen. Die Antennensysteme wurden letztmalig 1984 vollkommen modernisiert. Es sind Antennen der BRD Firma Rohde/Schwarz.

Der Mast verfügt über drei Abspannungen, die Montage der Antennen beginnt in einer Höhe von ca. 80 m.

Die gesamten Antennensysteme sind in 3 Frequenzbänder gefaßt und in diesen Frequenzbändern weiter unterteilt.

Band A - 20 - 80 MHz
zweifach unterteilt

Band B - 105,8 - 400 MHz
dreifach unterteilt

Band C - 400 - 1188,6 MHz
vierfach unterteilt

1.1. Band A

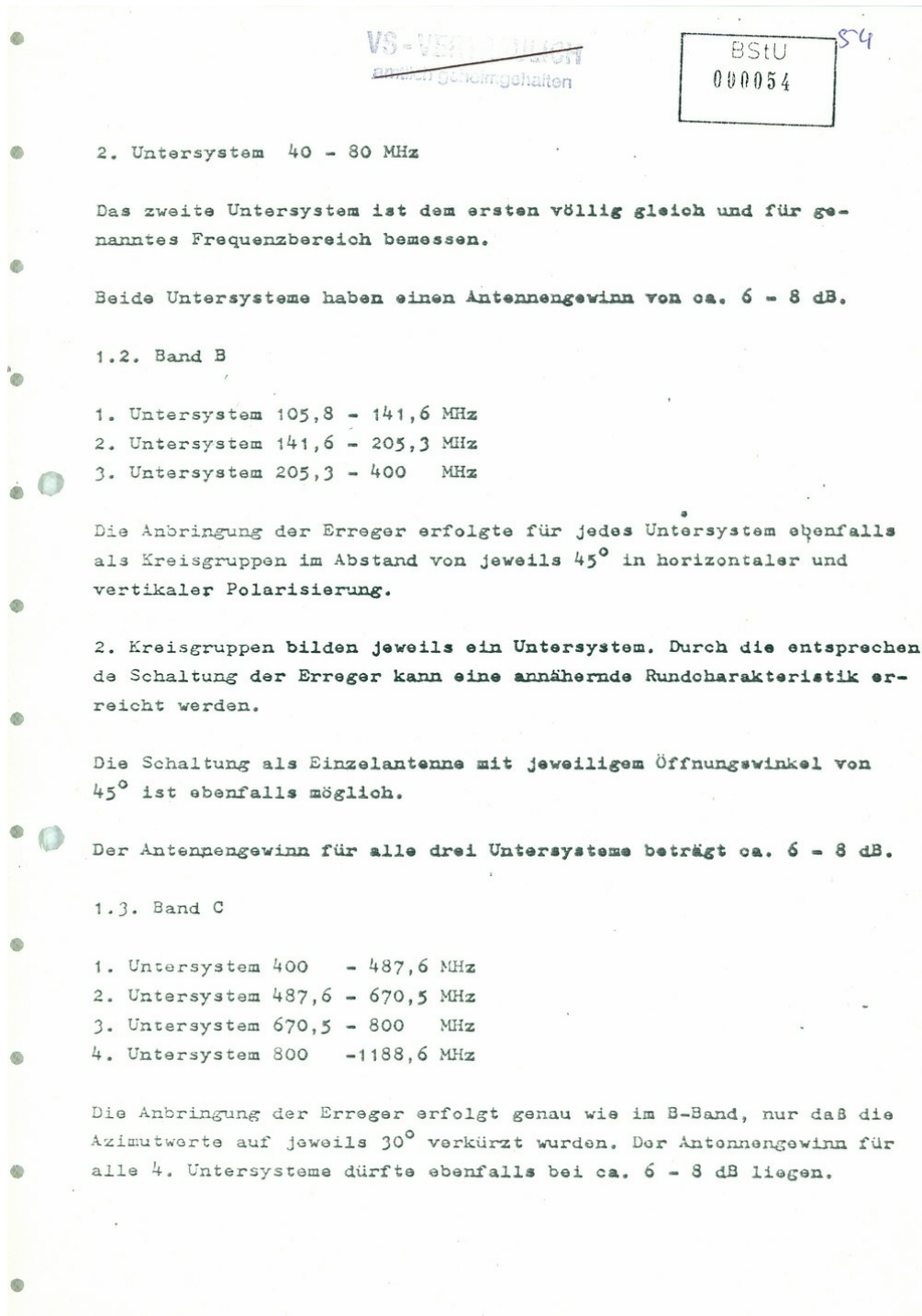
1.1.1. Untersystem 20 - 40 MHz

Es handelt sich um 6 einfach gestockte Reflektorwandantennen. Je drei Reflektorwände bilden in einem Winkel von 120° angebracht eine Kreisgruppe. Durch die entsprechende Zusammenschaltung der drei Antennen wird eine annähernde Rundcharakteristik erreicht. Die Versetzung der beiden Kreisgruppen bei der einfachen Stockung um 60° idealisiert die Rundcharakteristik. Die Antennenerreger sind in Doppelkonusform zur Erhöhung der Bandbreite angebracht. Die winklige Anbringung der Erreger von 45° gestattet den Empfang sowohl von vertikal als auch horizontal polarisierter Funksendungen.

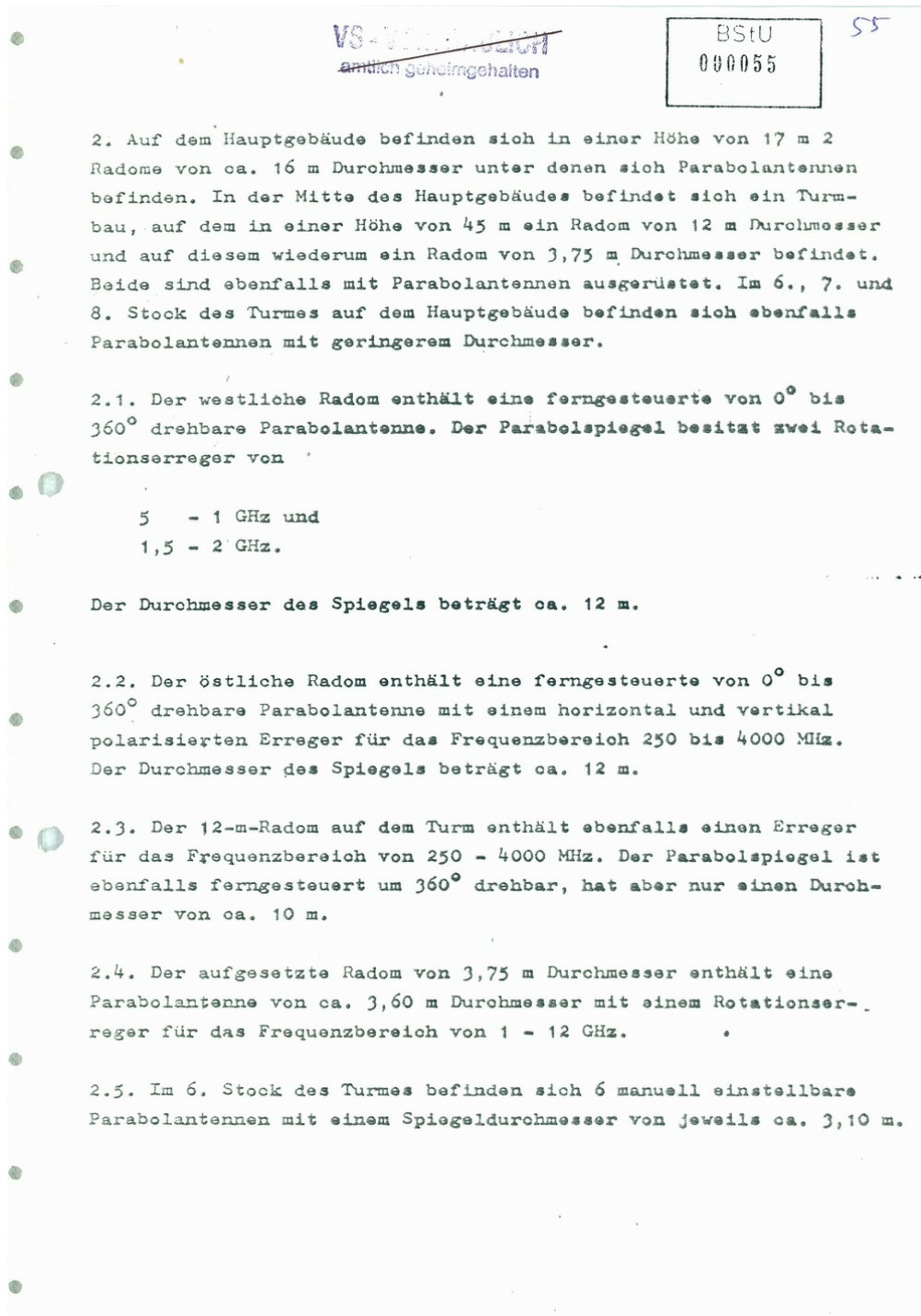
Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 53

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

56

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000056

Antenne 1 - 115° Rotationserregung
Frequenzbereich 4 - 4,5 GHz

Antenne 2 - 91° horizontal und vertikal polarisiert
Frequenzbereich 2 - 4,5 GHz

Antenne 3 - 58° Rotationserregung
Frequenzbereich 2 - 4,5 GHz

Antenne 4 - 137° Rotationserregung
Frequenzbereich 2 - 4,5 GHz

Antenne 5 - 225° Rotationserregung
Frequenzbereich 2,3 - 2,7 GHz

Antenne 6 - 252° horizontal und vertikal polarisiert
Frequenzbereich 2,3 - 2,7 GHz

2.6. Im 7. Stock sind 4 ferngesteuerte verstellbare Parabolantennen mit einem Spiegeldurchmesser von ca. 3,10 m. Die Veränderungen im Azimut betragen $\pm 89^\circ$.

Antenne 1 - 284° - 94° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 8 GHz

Antenne 2 - 14° - 184° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 4 GHz

Antenne 3 - 104° - 276° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 8 GHz

Antenne 4 - 198° - 10° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 4 GHz

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 56

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000057

57

2.7. Im 8. Stock sind 36 paarweise angeordnete Parabolantennen mit einem Spiegeldurchmesser von ca. 85 cm installiert. Sie sind in Abständen von 10° fest eingestellt. Der Frequenzbereich geht von 1,5 - 2 GHz.

2.8. Im 9. Stock, in einer Höhe von 45 m, sind außen am Turm 6 logarithmisch-periodische Antennen in der Azimutveränderung von jeweils 60° bei 0° beginnend fest installiert. Sie besitzen den Frequenzbereich von 105 - 1000 MHz.

2.9. Um das Hauptgebäude sind auf 12-m-Stahlgittermasten ebenfalls logarithmisch-periodische Antennen in der Azimutveränderung von jeweils 60° bei 0° beginnend fest installiert. Sie besitzen den Frequenzbereich von 20 - 70 MHz.

3. Auf der östlichen Seite des Objektes, neben dem Heizwerk und der Energieanlage, sind auf dem ehemaligen Parkplatz die Kurzwellenantennen installiert.

3.1. Es ist eine Antennenanlage für den Kurzwellen-Doppler-Peiler AN/TRD-32 von 2 - 20 MHz aufgebaut.

3.2. Weiterhin sind folgende Antennen aufgestellt:

- eine vertikal polarisierte Kegel-Monopol-Antenne (conical monopole antenna) von 2,5 - 10 MHz;
- eine Logarithmisch-Spiral-Antenne für den Frequenzbereich von 2 - 20 MHz;
- eine vertikal polarisierte Delta-Loop-Antenne für den Frequenzbereich von 2 - 20 MHz;
- drei Stabantennen mit Rundcharakteristik und vertikaler Polarisierung für das Zeitsystem der Station;

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS-VERTRAULICH~~
ähnlich geheimgehalten

88

BStU 000058

- zwei Antennenschleifen für das Zeitsystem;

- vier RAS-10s-Antennen
zwei horizontal, zwei vertikal polarisiert für den Frequenzbereich von 2 - 20 MHz.

4. Auf der westlichen Seite des Objektes, hinter dem 120-m-Stahlgittermast, ist ein weiterer Turm von ca. 18 - 20 m Höhe aufgestellt. Auf dem Turm ist ein Radom von ca. 12 m Durchmesser als Antennenverkleidung aufgesetzt. Auf diesem befindet sich ein zweiter von ca. 3,5 m Durchmesser. Der Turm wurde als Suchturm, aber auch R/D-Zentrum (Forschung und Entwicklung) bezeichnet. Folgende Antennen sind aufgestellt.

4.1. Im letzten Stockwerk im Turm befinden sich 3 Parabolantennen von jeweils ca. 3 m Schalendurchmesser. Die Frequenzbereiche sind von

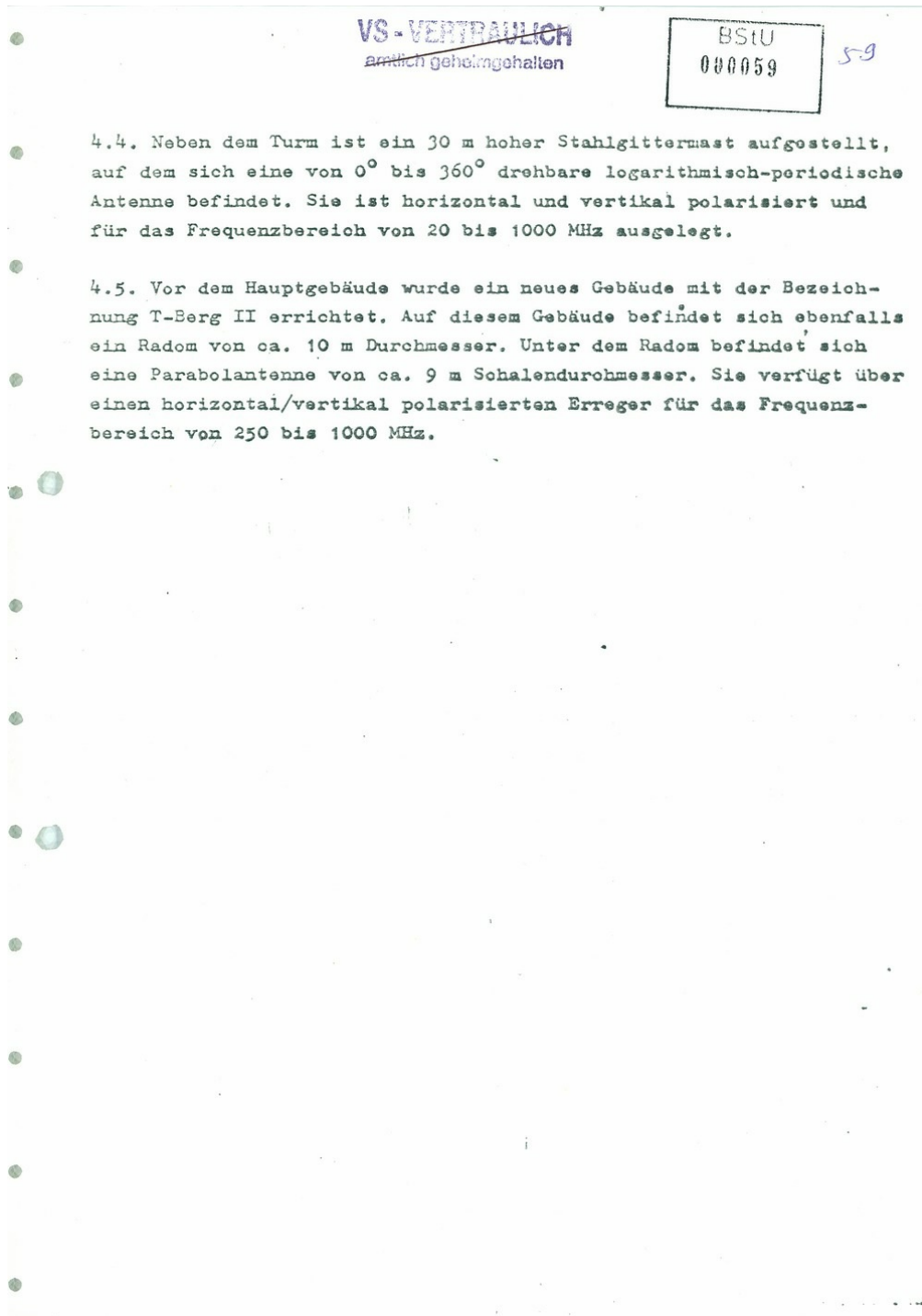
12 - 18 GHz
18 - 26 GHz
26 - 40 GHz

ausgelegt. Sie sind ferngesteuert von 0° bis 360° drehbar.

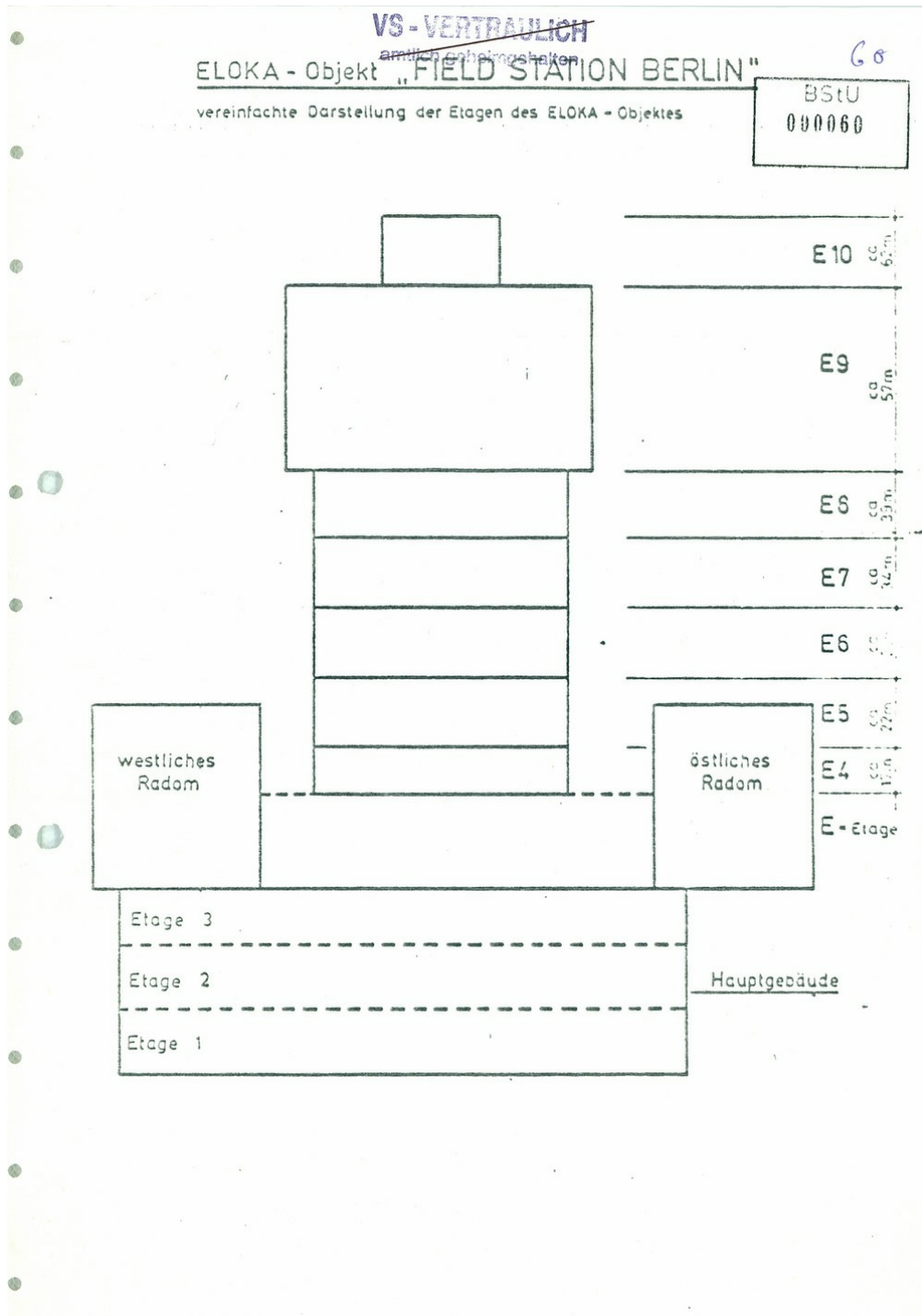
4.2. Im großen Radom auf dem Turm befindet sich eine Parabolantenne mit einem Schalendurchmesser von ca. 10 m. Sie ist für den Frequenzbereich von 1 - 8 GHz und einem Rotationserreger ausgerüstet. Die Antenne ist von 0° bis 360° drehbar.

4.3. Ähnlich wie beim großen Turm auf dem Hauptgebäude ist hier ebenfalls auf dem Radom eine weitere Parabolantenne installiert. Sie verfügt über eine Schale von ca. 3,30 m Durchmesser mit einem Rotationserreger für den Frequenzbereich von 1 - 12 GHz. Die Antenne ist drehbar von 0° bis 360°.

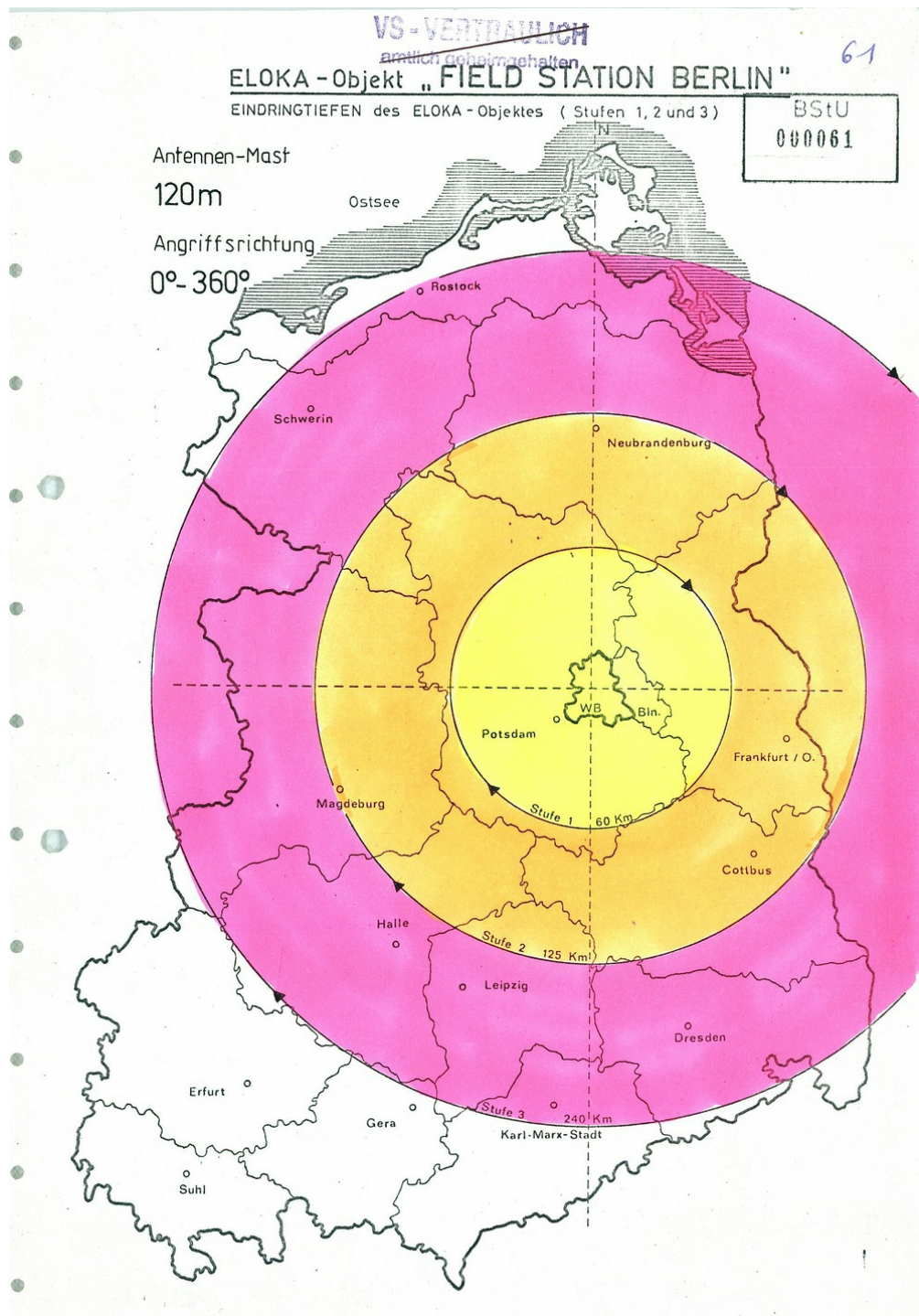
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



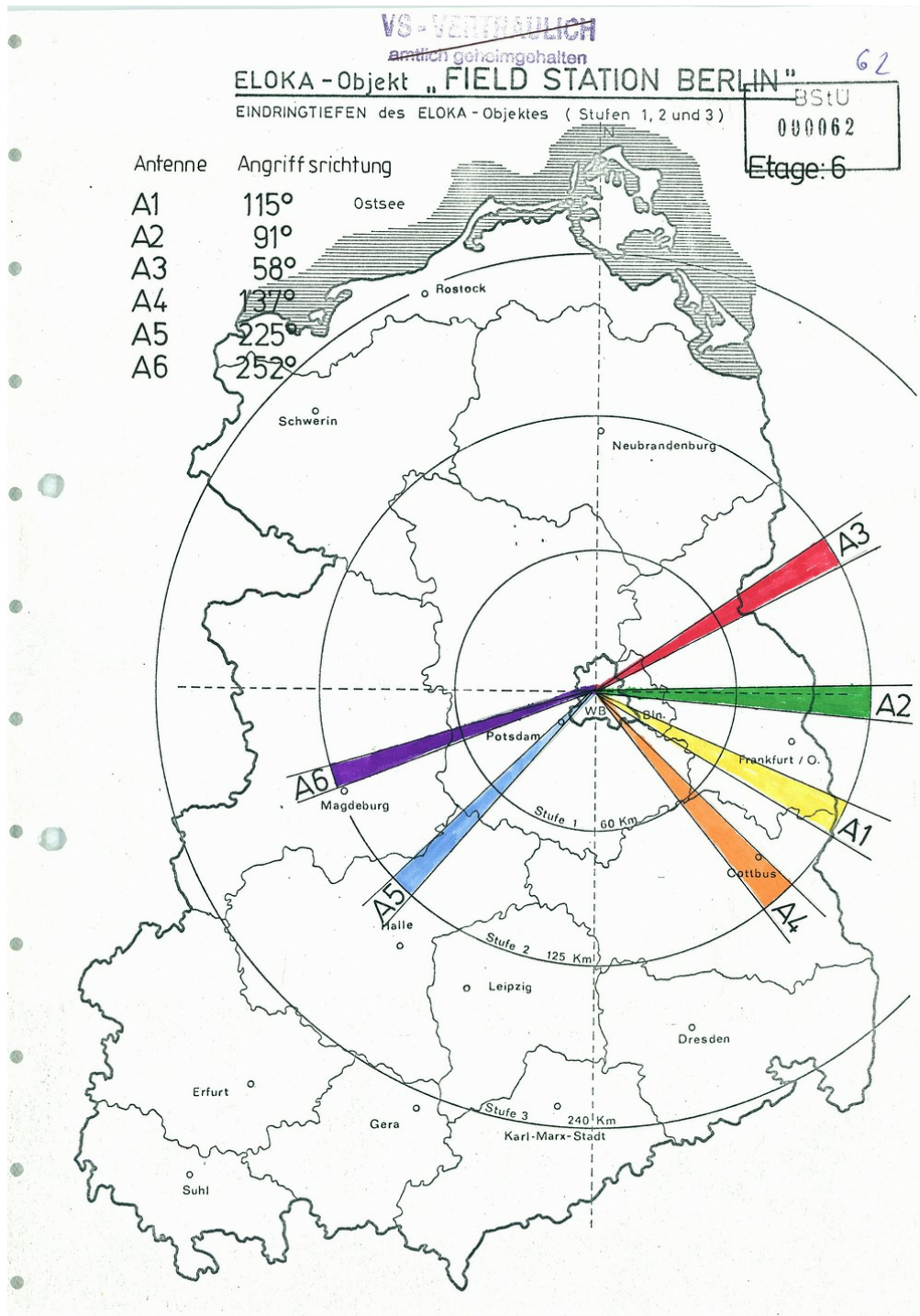
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 61

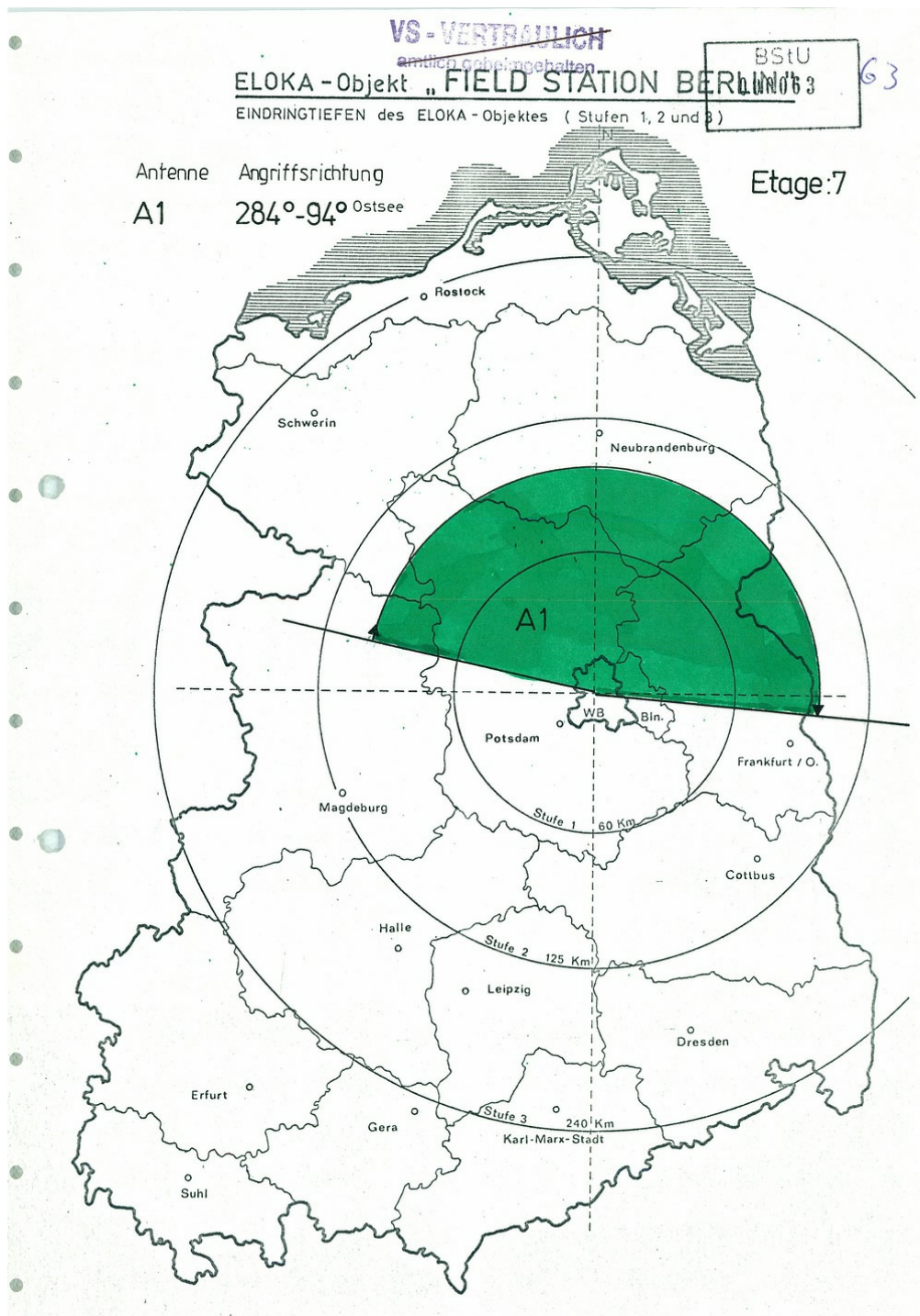
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 62

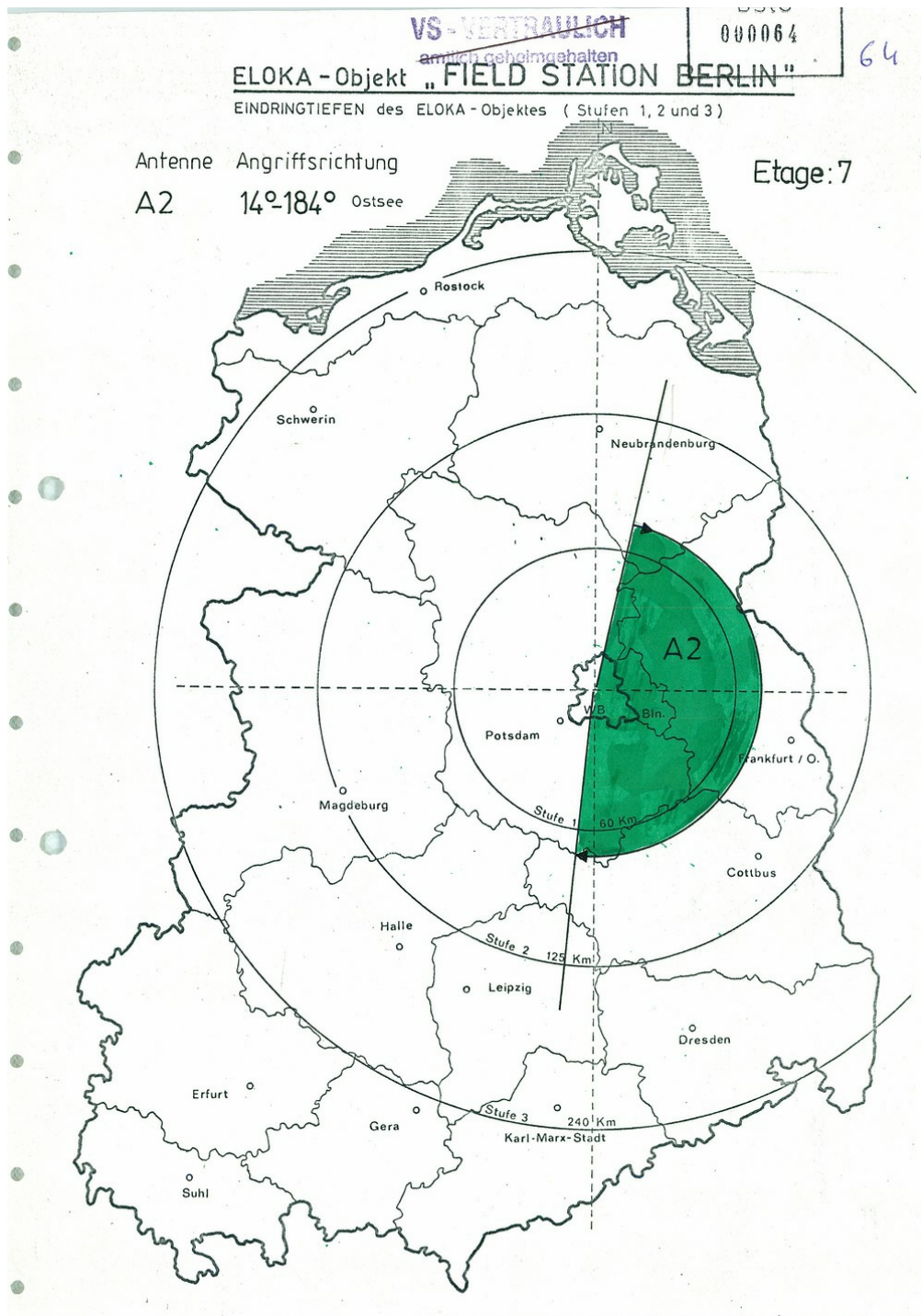
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl 1-68

Blatt 63

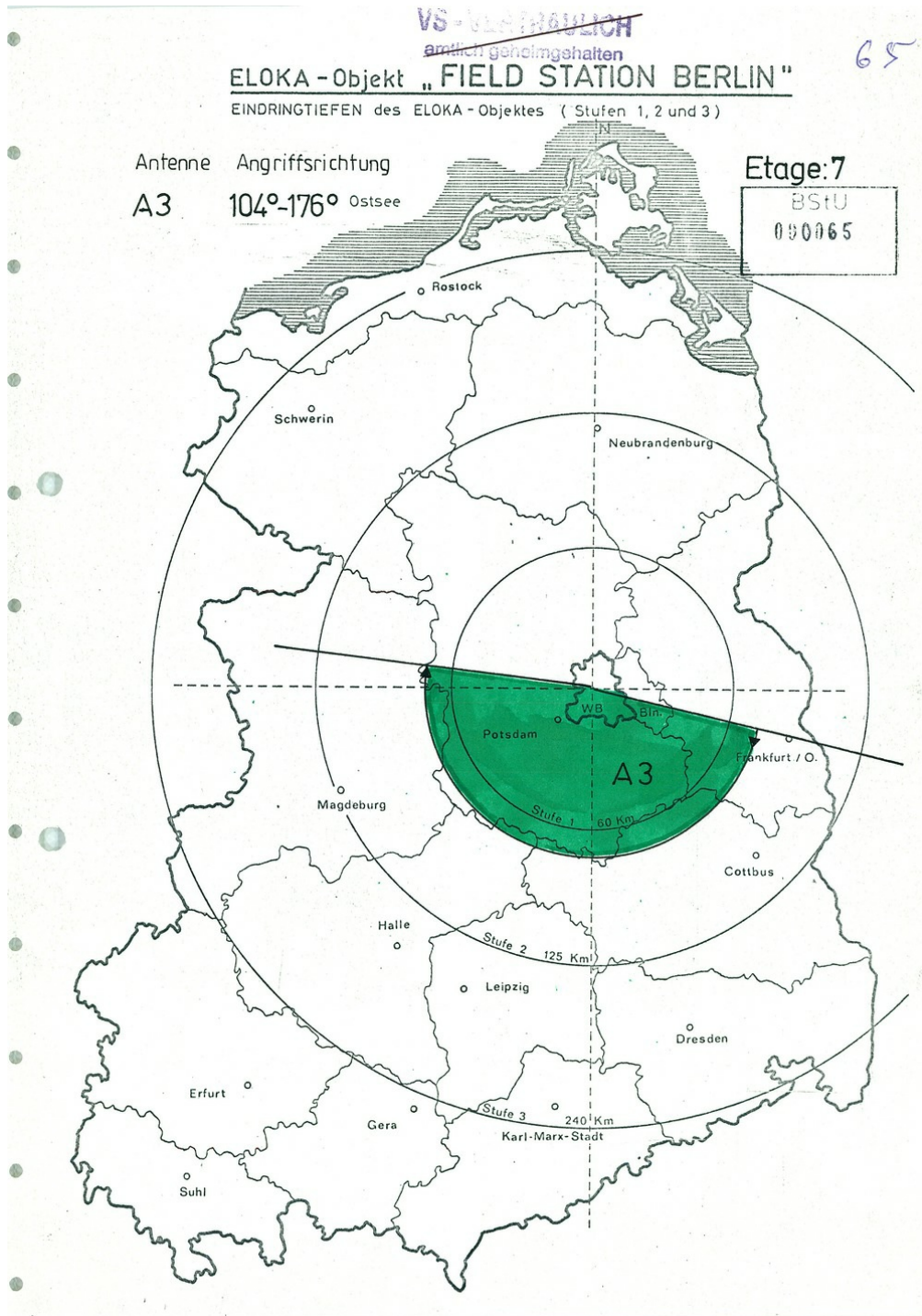
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 64

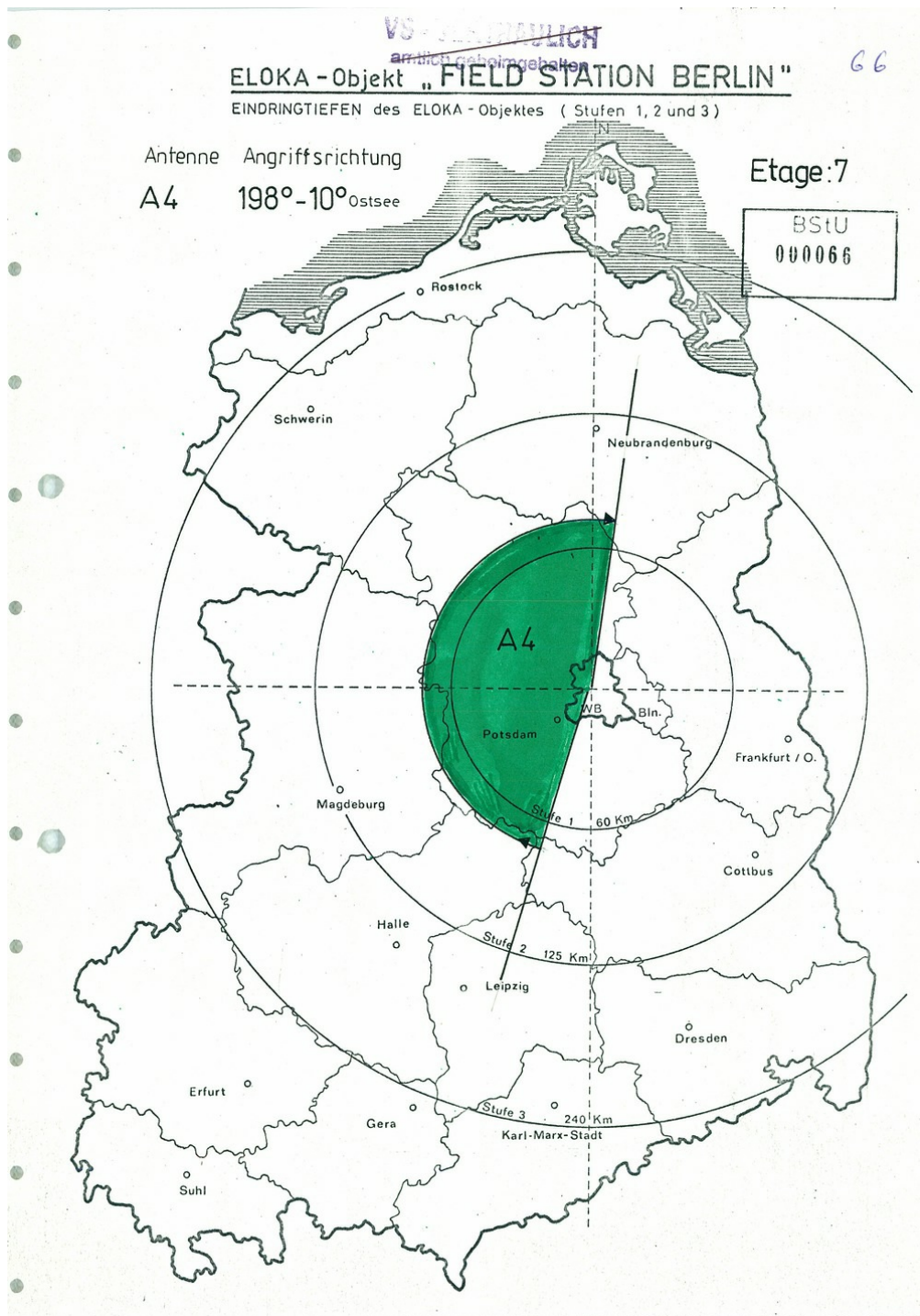
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 65

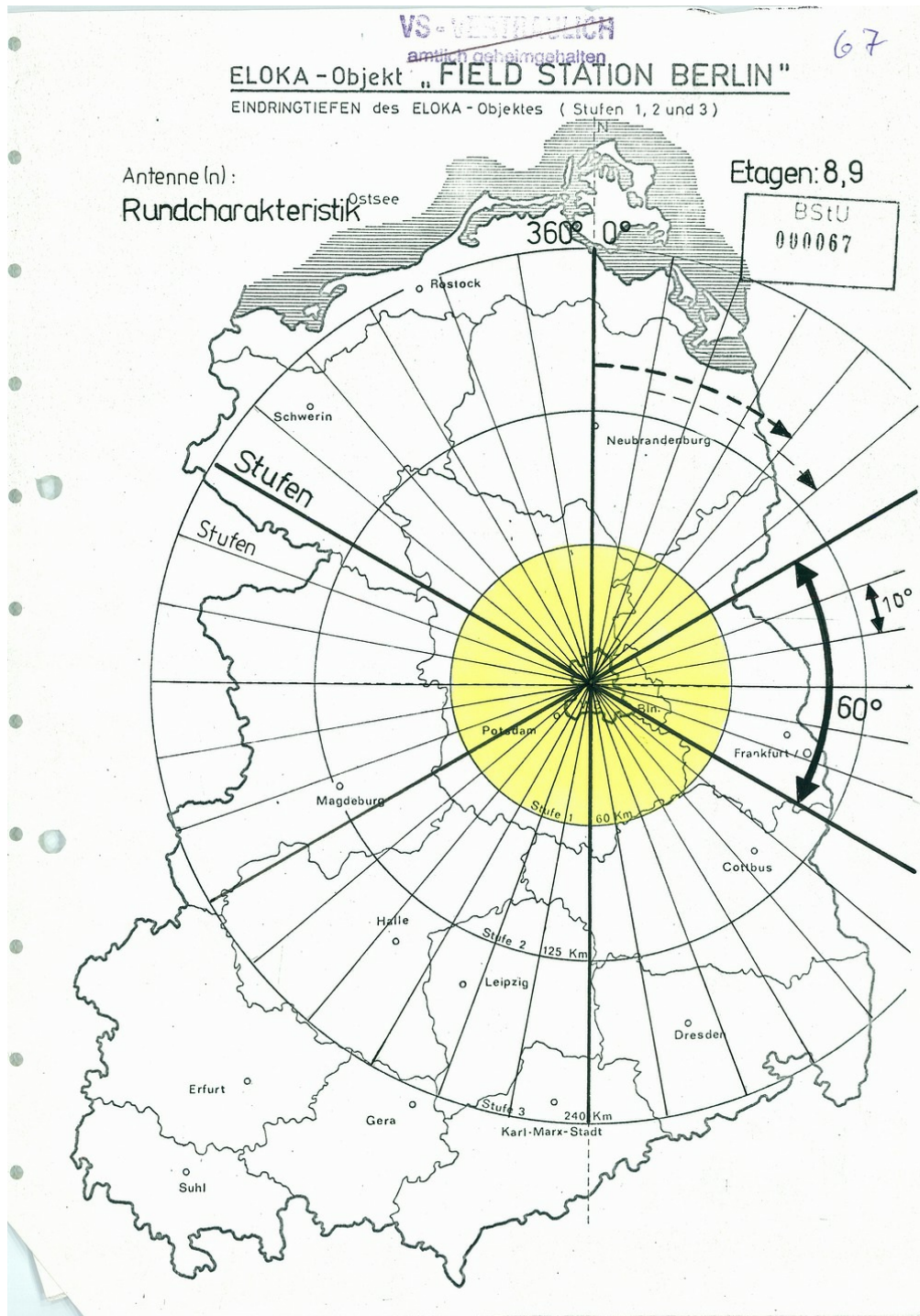
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 66

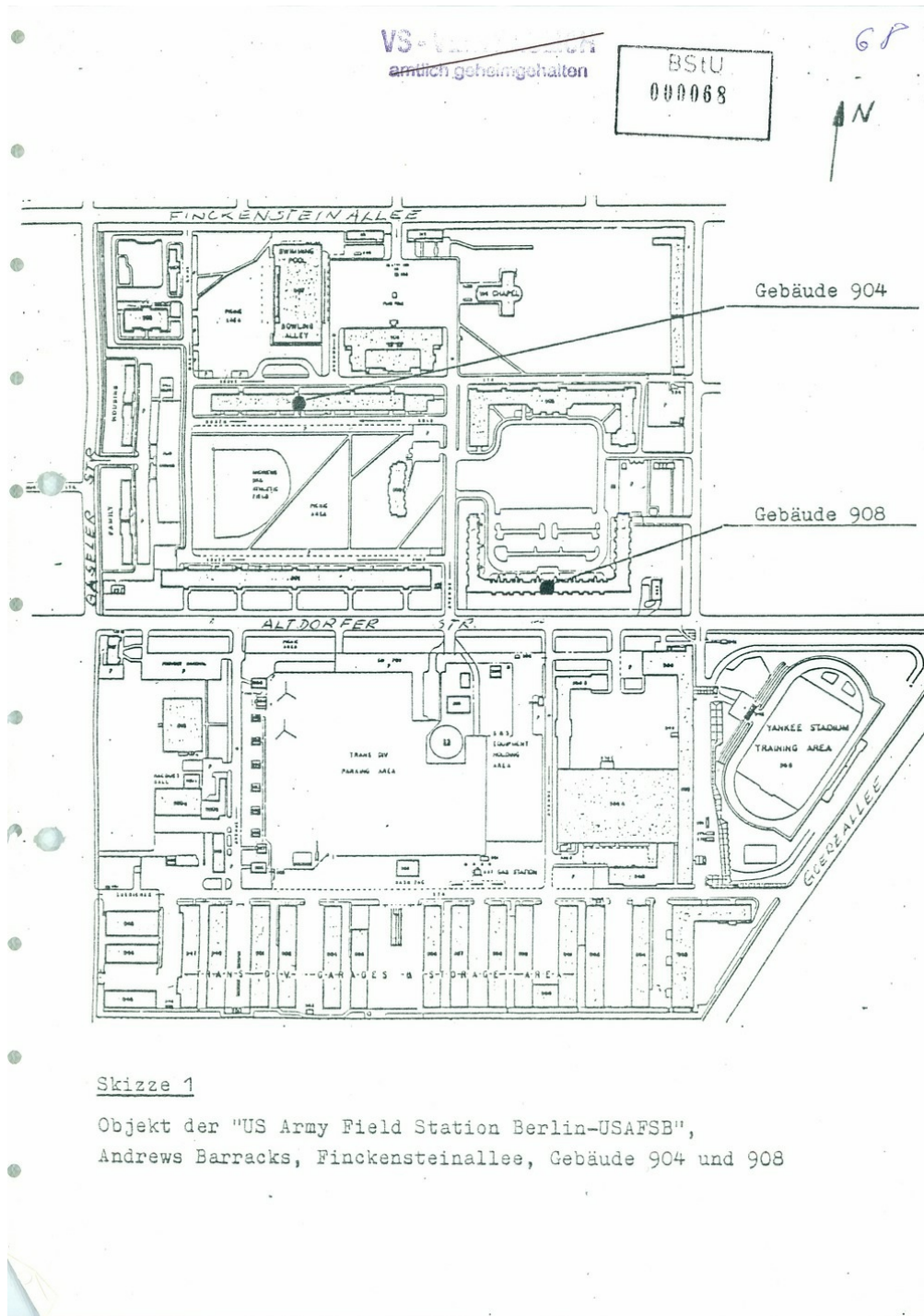
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl 1-68

Blatt 67

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 68